

GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 123 | DEZEMBER 2022



Bürgerverein Grünwinkel e.V.

MEINE GESUNDHEIT
HAT EINE FARBE:

Grün

Unseren Mitgliedern und
Patienten wünschen wir ein
schönes Weihnachtsfest,
Gesundheit und neuen
Schwung für das Jahr 2023.



PhysioVITALIS

PHYSIOTHERAPIE · MEDICAL FITNESS · REHA-SPORT

www.physiovitalis.info · info@physiovitalis.info

*Flotter
Mario!*

Neue Patienten und Mitglieder
erhalten im Dezember & Januar
unseren „flotten Mario“ als
Begrüßungsgeschenk.



Zukunft des ROTAG Areals | S. 25



Foto: Bürgerverein

Neue Carsharing-Parkplätze | S. 37



Foto: Bürgerverein



Förderverein der Grundschule | S. 51



Foto: Förderverein GS Grünwinkel

Änderung bei Altpapiersammlung | S. 83



Foto: Oliver Buchmüller

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
 - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
 - Blick ins Rathaus – OB Frank Mentrup 7
 - Wir ziehen um 11
 - Neue Mitgliedsbeiträge ab 2023 11
 - Grünwinkler Nachflomarkt 13
 - Richtigstellung Wertstofftonne 15
 - Nachflomarkt 2023 15
 - Schnelle Verbindung für Zweiräder 16
 - Treten Sie mit uns in Kontakt 18
 - Wir danken für die Unterstützung! 19
 - Was geht bei der Dirtbike-Strecke? 22
 - Gut vernetzt ist halb gewonnen 23
 - Der Grünwinkler Friedhof 24
 - Zukunft des ROTAG Areals 25
 - Unterwegs mit dem Geschichtskreis 27
 - Mehr Starts auf dem Segelflugplatz 28
 - Ärztelhaus – Quo Vadis? 30
 - Das Albgrün in Grünwinkel 35
 - Einladung zum Weihnachtssingen 39
 - Mitgliederwerbung 43
 - Beitrittserklärung/SEPA-Lastschrift 46
- **Interessantes aus Grünwinkel**
 - Aktiv älter werden in Grünwinkel 36
 - Givebox-Team sucht Verstärkung 36
 - Neue Carsharing-Parkplätze für Grünw. 37
 - Richtigstellung Reifen-Kühler 38
 - Umbau Bushaltestellen Bernsteinstraße 39
 - Badisch Bühn Mundarththeater 41
- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
 - GS Grünwinkel – Sozialkompetenztraining 48
 - Handballtraining in der Grundschule 48
 - KAspielt an der Grundschule Grünwinkel 49
 - Förderverein Grundschule Grünwinkel 51
 - Neues aus der Engelbert-Bohn-Schule 53
- **Grünwinkler Vereine**
 - Quartier am Albgrün 54
 - 88 Jahre TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V. 56
 - TSV Grünwinkel – Indiacca WM 60
 - TSV Grünwinkel – Gaststätte 62
 - 175 Jahre Liederkrantz Daxlanden 63
 - Slow Mobil sucht Verstärkung! 63
- **Kirchen**
 - Evangelische Hoffnungsgemeinde 64
 - Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest 65
 - Royal Rangers – Bundescamp 2022 66
- **Sonstiges und Wissenswertes**
 - Fächerblick – Weg mit dem Dreck ... 69
 - Karlsruher Hausbesuch 71
 - Caritas – Angebote sind systemrelevant! 73
 - Caritas – Pflegedienstleitung 77
 - Tierschutzverein Karlsruhe 74
 - KEK – Elektromobilität 77
 - Offensive gegen Energie-Engpass 79
 - AfA – Schadstoffannahmestellen 81
 - Schadstoffsammlungstermine 81
 - AfA – Papiertonne 82
 - Mehr Platz für Fußgänger u. Radfahrende 82
 - Änderung bei der Altpapiersammlung 83
 - Sperrmülltermine 2023 84
 - Vorstandschafft, Impressum 85
 - Veranstaltungskalender 86



Herzlich Willkommen im Restaurant Bernstein

Deutsch-mediterrane Küche & Fischspezialitäten

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen –
probieren Sie unsere Wild-Gerichte!

Am 24.12. haben wir geschlossen. Am 25.12. und 26.12. ist von 11.30 bis 22.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche geöffnet.



Preiswerter Mittagstisch

Jede Woche bieten wir zum Mittagstisch fünf Gerichte ab 6,50 € an. Zu jedem Gericht bieten wir Suppe oder Salat nach Wahl.

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für
Ihre Weihnachtsfeier. Wir freuen uns auf Sie!

Inh. Ljubica Crkvenac Bartulovic
Bernsteinstraße 22 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 - 57 32 10
info@restaurantbernstein.com · www.restaurantbernstein.com

Öffnungszeiten:

Mi – So 11.30 - 14.00 Uhr · 17.00 - 23.30 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr · Ruhetage: Mo u. Di
Für Gruppen öffnen wir auch gerne am Samstagmittag!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



2022 war ein unruhiges Jahr. Der Angriffskrieg auf die Ukraine, die immer wieder rasant ansteigenden Corona-Infektionen, steigende Inflation und galoppierende Energiepreise und nicht zuletzt einschneidende Wetterlagen auf der ganzen Welt. Der Klimawandel zeigte uns nun auch in Karlsruhe, mit 3 Monaten Hitze und Trockenheit am Stück, wie sehr uns dieses Thema betrifft. Geschädigte Bäume, Ernteauffälle aber auch vermehrte Todesfälle durch die schädliche Auswirkung von großer Hitze auf den Körper ließen uns die volle Wucht spüren. Und dabei sind sich Forscher:innen einig, das ist erst der Anfang.

Wir alle können helfen, dass wir besser mit diesen sich verändernden Bedingungen zurechtkommen. Kümmern Sie sich gerade in solchen Hitzeperioden vor allem um ältere Mitmenschen und achten darauf, dass diese ausreichend trinken und im kühlen Schatten bleiben. Mit weniger versiegelten Flächen und mehr Grün sorgen Sie tatsächlich auch bei sich zuhause und Ihrer Umgebung für Abkühlung. Jeder Schatten spendende Baum senkt die Umgebungstemperatur merklich.

Erfreulich war für uns, dass wir 2022 endlich wieder mit Ihnen gemeinsam Veranstaltungen durchführen konnten. Begeistert wurde unser Nachtflohmarkt im Juli nach 2 Jahren Pause wieder angenommen. Und auch wenn wir erst mal verhalten gestartet sind und lediglich unser großes St. Martinsfeuer und, noch kommend, das Weihnachtssingen am 24. Dezember als öffentliche Veranstaltungen durchgeführt wurden, so war es doch für uns genauso wohltuend wie für Sie, endlich wieder persönlichen Kontakt zu haben. Das ist etwas, was wir nun wieder intensivieren wollen. Wir möchten mehr in Grünwinkel auf der Straße, in den Siedlungen präsent sein und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

So blicken wir optimistisch auf das nächste Jahr und freuen uns auf tolle Gespräche und spannende Projekte. Wir denken, dass man gerade in solch unsicheren Zeiten ein wenig Zuversicht braucht. Und noch etwas ist wichtig, Zusammenhalt und Gemeinsamkeit. Beides kann man im Bürgerverein finden. Genießen Sie ein paar entspannte Tage und kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr.

Ihre

Karin Armbruster

Karin Armbruster
1. Vorsitzende

**MODERNE UND
KOMPETENTE
STEUERBERATUNG.
DIREKT IN IHRER
NACHBARSCHAFT.**

- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Gesellschaftsrecht
- Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuer

*Wir danken für
Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



Brandenköpferstr. 1 · 76189 Karlsruhe
Telefon: 0721/981985-0
kontakt@burkardstb.de
www.burkardsteuerberater.de

Gas, Wasser...

SCHUNK!

Inhaber: Michael Schunk

- ! Sanitär- und Heizungstechnik**
- ! Modernisierung und Installation**
- ! Wartung und Instandsetzung**
- ! Regenerative Energien**

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mahlbergstraße 40
76189 Karlsruhe

Tel. 0721/51 64 100

Fax 0721/51 64 102

Mobil 0175/57 57 280

E-mail: info@sanitaer-schunk.de

Internet: www.sanitaer-schunk.de

Blick ins Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



in den letzten Wochen haben bei uns zwei große Themen die Schlagzeilen beherrscht: Auf der einen Seite die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die rund 4 000 Teil-

nehmende und 800 Delegierte aus aller Welt nach Karlsruhe führte, und auf der anderen Seite die immer weiter steigenden Energiepreise. Beide Ereignisse scheinen auf den ersten Blick so gar nichts miteinander gemeinsam zu haben, hier ein friedliches Fest in einer heiteren Atmosphäre der Völkerverständigung, dort eine für viele Haushalte und Gewerbebetriebe geradezu existenzbedrohende Entwicklung, die maßgeblich durch den verbrecherischen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöst wurde. Und doch zeigt beides, wie wichtig der Zusammenhalt unter den Menschen ist.

Die ÖRK-Vollversammlung war genau deshalb ein großer Erfolg, weil viele Hände gemeinsam mit angepackt haben. Wir hatten die Gelegenheit, Besucherinnen und Besuchern aus 120 Ländern Karlsruhe als eine welt-offene, gastfreundliche und kulturell auf hohem Niveau stehende Stadt zu präsentieren. Es gab viele Begegnungen zwischen den unterschiedlichsten Nationalitäten. Ich habe den Eindruck, dass unsere Gäste für diese Zeit zu Karlsruherinnen und Karlsruher geworden sind. Die Straßen und Plätze waren voll von Menschen mit den auffälligen Zugangs-Anhängern und ihrer für uns teilweise außergewöhnlichen

Kleidung. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger der Fächerstadt nahmen regen Anteil am Geschehen und den über 250 öffentlich zugänglichen Veranstaltungen. Am sichtbarsten war das auf der Marktplatzbühne, wo vor allem die Musik gespielt hat. Selbst Landesbischöfin Heike Springhart ließ es sich nicht nehmen, Gäste wie etwa Schauspieler Samuel Koch dort auf eine Talkrunde mit Sundowner einzuladen.

Ein besonderes Highlight war der TV-Gottesdienst in der Weiherfelder Friedenskirche: 1948 und 1949 teilweise mit Trümmerteilen als Notkirche errichtet, hat sich bei der Erbauung besonders der ÖRK hervorgetan. Damals hat die junge Organisation den Weiherfeldern finanziell unter die Arme gegriffen. Den im ZDF übertragenen Gottesdienst verfolgten über eine Million Zuschauerinnen und Zuschauer.

Zugleich führt uns das Beispiel der Ökumenische Bewegung vor Augen, was gemeinsam geleistet werden kann. Obwohl hier 352 verschiedene Kirchen vertreten sind, findet man einen gemeinsamen Nenner, um den Glauben voranzubringen und sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen.

Ähnliches wollen wir nun auf kommunaler Ebene beim Thema Energieversorgung realisieren. Auf Karlsruher Initiative wurde gemeinsam mit den Städten Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen, Bretten und Bruchsal ein „Energiepakt“ geschmiedet. Ziel dieser Initiative ist es, gemeinsam ein Zeichen des Zusammenhaltes zu setzen, ein Bewusstsein für Energie und den individuellen Energieeinsatz zu schaffen sowie zum aktiven Energiesparen zu motivieren. Es ist uns Kommunalpolitikerinnen und -politikern klar, dass



Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- Inspektionen
- TÜV+AU-Abnahme
- Kfz-Elektrik
- Oldtimer
- Unfallinstandsetzung
- US Cars



Jo. Hartmann, Kfz-Meister · Daxlander Straße 68 · 76185 Karlsruhe
 Telefon: 0721 593030 · werkstatt@jo-hartmann.de · www.jo-hartmann.de



**WIR WÜNSCHEN
 IHNEN FROHE
 WEIHNACHTEN...**
 und einen guten
 Rutsch ins neue Jahr!



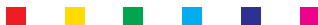
„Farbe neu erleben.“

Hammer + Buchmüller Malermeister GmbH

Geschäftsführer: Ulrich Stolz

76185 Karlsruhe · Durmersheimer Str. 90

Tel. 0721 577771 · Fax 07245 917747 · Mobil 0172-7638673



wir die markt- und weltpolitischen Rahmenbedingungen nicht beeinflussen können, aber wir alle können vor Ort tätig werden. Die Städte des Energiepakts schließen sich dem Aufruf der Bundesregierung an und wollen 20 Prozent Energie einsparen. Schon kleine Maßnahmen können hier einen großen Beitrag leisten, Potenziale dafür gibt es in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens. Die Möglichkeiten reichen von der gezielten Reduzierung des Verbrauchs über Energieberatungen bis hin zum Einsatz alternativer Energien. Unsere Stadtwerke stehen hier als starker Partner an Ihrer Seite. Das online-Portal www.swka.de/energie-pakt-ka bietet eine Fülle von Hilfestellungen zum individuellen Sparen, informiert und erklärt die Hintergründe der aktuellen Situation und weist auf Beratungsangebote hin. Zudem soll eine Energiespar-Challenge dazu aufrufen, das Ziel von 20 Prozent auch zu erreichen.

Ebenso wie Sie alle sind auch wir als Stadtverwaltung in erheblichem Maß von den aktuellen Entwicklungen betroffen. Der enorme Preisanstieg bei Strom und Gas macht uns an vielen Stellen zu schaffen – und das zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. In Zeiten knapper Kassen werden wir nicht daran vorbeikommen, Angebote und Leistungen auf den Prüfstand stellen zu müssen. Manches wird vermutlich nicht mehr im gewohnten Umfang zur Verfügung stehen, wie beispielsweise das Angebot bei den Bädern. Es liegt mit Sicherheit keine leichte Zeit vor uns, aber wenn wir uns alle gemeinsam dieser einzigartigen Herausforderung stellen, werden wir es schaffen, gut durch den Winter zu kommen.

Ihr

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



MICHELIN und die grafische Darstellung des Michelin Mannchens sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 10/2020

***MICHELIN KARLSRUHE WÜNSCHT
IHNEN FROHE WEIHNACHTEN.***

BLEIBEN SIE GESUND.

www.michelin.de

Wir ziehen um

Seit 2015 hat der Bürgerverein Grünwinkel in der Hopfenstraße 5 einen Lagerraum angemietet. Es war uns wichtig, dass alle Unterlagen und Akten des Bürgervereins an einem Ort zu finden waren, anstatt bei den verschiedenen Vorstandsmitgliedern zuhause. Des Weiteren konnten wir einen Gemeinschaftsraum für unsere Sitzungen nutzen. Im Mietvertrag war eine Miete ohne Nebenkosten vereinbart. Nachdem es mit der Eigentümergemeinschaft Diskussionen um einen durch uns zu erbringenden Anteil an den Nebenkosten gab, stellten wir das Mietverhältnis zur Diskussion.

Es ist uns gelungen, neue Räume anzumieten, für die wir weniger Miete aufbringen müssen und es auch keine Probleme mit gemeinschaftlich genutzten Räumen gibt. Daher haben wir das Mietverhältnis in der Hopfenstraße zum 30.11.2022 gekündigt.

Briefpost an den Bürgerverein bitte künftig an die Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe richten. Auch hier haben wir lediglich einen Lagerraum, kein offizielles Büro oder gar eine Anlaufstelle für Bürger:innen.

■ Bürgerverein

Nicht vergessen! Neue Mitgliedsbeiträge ab 2023

Auf der Mitgliederversammlung in diesem Jahr haben die Mitglieder eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Auch wir als Verein sind von steigenden Preisen betroffen. Das merken wir vor allem bei den Papier- und Druckkosten für den Grünwinkler Anzeiger aber auch beim Wareneinkauf für Veranstaltungen. Daher mussten die seit 2015 stabilen Beiträge angehoben werden.

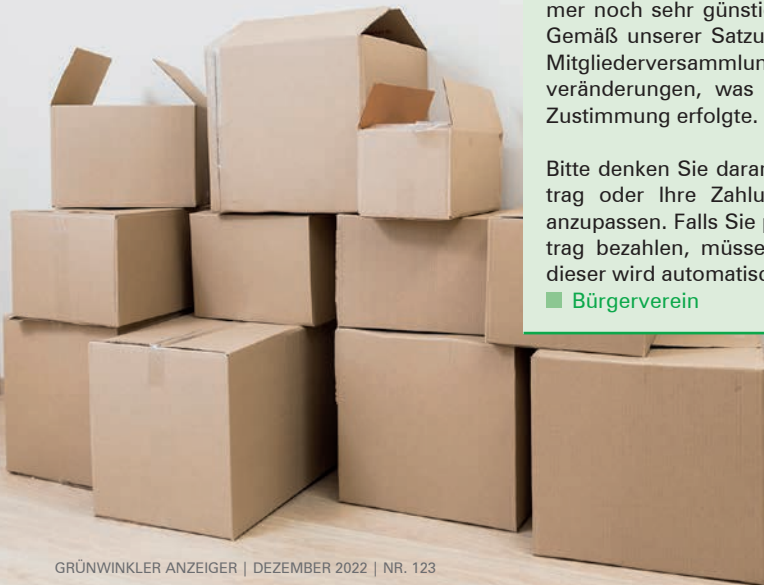
Ab dem 01.01.2023 ändern sich unsere Mitgliedsbeiträge wie folgt:

Jahresbeitrag **Einzelmitglied** von bisher 7,00 € auf **NEU 10,00 €**, Jahresbeitrag **Familien** von bisher 10,00 € auf **NEU 13,00 €**. Und als neue Beitragsstufe Fördermitglieder mit 50,00 € im Jahr.

Wir denken, dass der Beitrag für das Einzelmitglied von unter 1 €/Monat und für Familien von etwas über 1 €/Monat immer noch sehr günstig und leistbar ist. Gemäß unserer Satzung beschließt die Mitgliederversammlung über Beitragsveränderungen, was auch mit großer Zustimmung erfolgte.

Bitte denken Sie daran, Ihren Dauerauftrag oder Ihre Zahlung entsprechend anzupassen. Falls Sie per Lastschriftauftrag bezahlen, müssen Sie nichts tun, dieser wird automatisch angepasst.

■ Bürgerverein



„Wissen, was
in Grünwinkel
alles läuft.“

www.bv-gruenwinkel.de

 www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de/





Einkaufen bis weit nach Mitternacht

Das war am 23.07.2022 endlich wieder möglich, auf unserem 3. Grünwinkler Nachtflohmarkt. Das Wetter hatte es wirklich gut mit uns gemeint und eine lockere Bewölkung gepaart mit böigem Wind machten die Sommerhitze erträglicher.

Die Vergabe der Stände war dieses Mal eine extreme Herausforderung für uns. Da erst im späten Frühjahr die coronabedingten Kontaktbeschränkungen aufgehoben wurden, hatten wir nur sportliche 3 ½ Monate für Planung, Organisation und Standvergabe. Dass die explodierenden Coronazahlen direkt vor unserem Flohmarkt zu massenhaften Absagen der Verkäufer*innen wegen aktiver Coronainfektion führten, hat es nicht einfacher gemacht. Vor allem unsere 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, hatte einige anstrengende Tage, bis die frei gewordenen Stände über die Nachrückerliste wieder besetzt werden konnten. Noch während des Aufbaus auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Ressorts wurden die letzten Stände wieder neu vergeben. Das war uns wichtig, weil wir immer eine deutlich höhere Nachfrage als vorhandene Plätze haben.

So fanden die kaufflustigen Besucher dann ab 18 Uhr einen voll besetzten Platz vor und konnten in dem wirklich sehr vielfältigen Angebot stöbern. Manch einer trug glücklich sein gerade erworbenes Schätzchen nach Hause, während sich die Verkäufer*innen alle sehr zufrieden mit dem Umsatz zeigten.

Braun Catering sorgte dafür, dass jeder etwas in den Magen bekam und der Bürgerverein selbst stellte die Getränkeversorgung sicher. Wir haben durchweg positive Rückmeldungen erhalten. Vor allem der angenehme Umgangston und die fast schon familiäre Atmosphäre werden sehr geschätzt.

Keine Frage, dass wir 2023 wieder einen Nachtflohmarkt anbieten werden. Leider führen auch bei uns die in allen Bereichen steigenden Preise dazu, dass wir die seit 2018 stabilen Standgebühren moderat anheben müssen. Gerade die gestiegenen Preise in den Bereichen Lebensmitteln und Werbung aber auch die Gebührenerhöhung bei dem WC-Häuschen zwingen uns dazu. Wir versuchen aber weiterhin günstig zu bleiben und bieten die Stände 3x5 Meter für 20 € und die Stände 5x5 Meter für 35 € an. Damit liegen wir bei ca. 7 € für einen Meter Stand und immer noch weit unter den für Karlsruhe üblichen Standgebühren.

Der Termin steht schon fest und die Anmeldungen können ab sofort unter flohmarkt@bv-gruenwinkel.de erfolgen. Wir können nur empfehlen, schnell zu sein. Erfahrungsgemäß sind die Plätze ruck zuck weg. Bis jetzt hatten wir aber immer mindestens 2 bis 3 Plätze, die aus unterschiedlichsten Gründen doch wieder frei wurden, daher ist auch die Warteliste eine Möglichkeit, um zum Zug zu kommen.

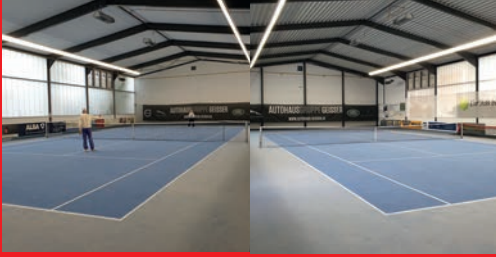
■ Bürgerverein

Im Herzen der Stadt! Mitten im Grünen!

Onlinebuchungssystem für

- 10 Freiplätze • 2 Hallenplätze • 1 Boule Platz
- 1 Padel-Platz mit Flutlicht • TennisSchule

Clubhaus „Marianne's Flammkuchen“ mit Biodiversitätsdach



Karlsruher Eislauf- und Tennisverein e.V. | Kriegsstr. 300 |
76185 Karlsruhe | Tel 0721 55 20 89 | Fax 0721 59 32 97 |
www.ketv.de | info@ketv.de



Richtigstellung

In unserem letzten Anzeiger haben wir über den aktuellen Stand zur Wertstofftonne berichtet. Auf S. 30 schrieben wir „Allerdings müssen allein für die gewünschte Leerung der gelben Tonne im Vollservice und die getrennte Sammlung/Annahme des Plastikmülls, der nicht in die gelbe Tonne darf 3,5 Mio. Euro Kosten aufgewandt werden.“

Diese Aussage ist so leider falsch. Tatsächlich bedeutet die gelbe Tonne einen Mehraufwand von ca. 570.000 €. Das bedeutet, man würde gegenüber dem Erhalt der Wertstofftonne, die sich mit einem Mehraufwand von etwas über 4 Mio. € auswirken würde, 3,5 Mio. € EINSPAREN.

Wir bedauern, dass wir eine so sachlich falsche Information weitergegeben haben. Es ist nicht immer leicht, als in Vollzeit berufstätige Ehrenamtler, all die vielen Informationen in Sitzungen und Beschlussvorlagen zu lesen und auszuwerten. Und manchmal bringt man da dann doch etwas durcheinander. Das soll natürlich nicht passieren und es ist uns enorm wichtig, dass wir sachlich richtig informieren. Wir können uns nur entschuldigen und daran arbeiten, besser zu werden.

Wir danken an dieser Stelle dem Dezernat V und dem Amt für Abfallwirtschaft, die uns darauf aufmerksam gemacht haben.

■ Bürgerverein

Nachflohmarkt 2023

Wir freuen uns, schon heute verkünden zu können, der nächste Nachflohmarkt in Grünwinkel ist am 15.07.2023.

Leider gehen auch an uns die massiven Preissteigerungen nicht vorbei. Vor allem im Bereich der Papier- und Druckkosten für die Werbematerialien aber für Strom und Wasser lassen uns keine andere Wahl, als unsere Standgebühren nach 5 Jahren moderat anzuheben. Wir wollen günstig bleiben, damit es für die Verkäufer attraktiv bleibt. In Karlsruhe wurden 2022 bei anderen Flohmärkten Standgebühren von 7 bis 10 € pro laufendem Meter aufgerufen. Wir erheben ab 2023 für unsere kleinen Stände (3x5) 20 € statt 15 € für einen großen Stand (5x5) und 35 € statt 25 €. Damit liegen wir im Meterpreis immer noch weit unten und es ist den Verkäufern möglich, ihre Standgebühr „reinzuholen“. **Anmeldungen bitte ausschließlich per Mail an flohmarkt@bv-gruenwinkel.de.**

Jetzt noch eine Bitte, helfen Sie uns bei der Organisation des Nachflohmarktes. Wir benötigen vor allem für den Aufbau und den Getränkeverkauf helfende Hände. Aufbau bedeutet, die Parkierungsmarkierungen für die 98 Stände vormittags am Veranstaltungstag anbringen und mit Flatterband Absperrungen herstellen. Wer Lust hat zu helfen, meldet sich bitte an flohmarkt@bv-gruenwinkel.de. Die Vorstandsmitglieder allein verfügen einfach nicht über die Kapazitäten, alle Aufgaben bei Veranstaltungen ohne Unterstützung zu bewältigen. Wir haben fast 1.000 Mitglieder, da werden sich doch ein paar finden, die mit anpacken... ■ Bürgerverein

Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Bürgerverein in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des
Bürgervereins Grünwinkel e.V.



Schnelle Verbindung für Zweiräder

Wir sind als Bürgerverein Teil des Projektbegleitkreises für die Radschnellwegtrasse von Rastatt nach Karlsruhe. Seit 2019 bringen wir uns in diesen Prozess ein.

Es ist herausfordernd aber auch sehr interessant, die Planungen für ein solch umfangreiches Vorhaben mitzuverfolgen. Wo der Mensch oft denkt „das muss doch einfach zu machen sein“, sehen sich Planer vor fast unlösbaren Herausforderungen. Auch wenn unser deutsches Baurecht oft als zu kompliziert eingestuft wird, so sind dort doch die Erkenntnisse eingeflossen, die man über die Jahrzehnte gewonnen hat. Wir Menschen leiden unter den Auswirkungen des Klimawandels und müssen erkennen, dass jeder Eingriff in die Natur sorgfältiger Abwägung bedarf. Wir wollen Sie heute mal mitnehmen für einen Blick hinter die Kulissen und auf-

zeigen, wie komplex die Aufgabenstellung „Radschnellwegtrasse“ ist.

Am Anfang steht der Radschnellweg selbst. Wie muss der idealer Weise gestaltet sein, damit er möglichst viele Menschen zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad animiert? Natürlich breit genug, damit man überholen kann und möglichst geradlinig. Kein Gegenverkehr, und wenn doch, dann mit entsprechend verdoppelter Breite. Kein Begegnungsverkehr mit Fußgängern und Autos. Möglichst kreuzungsfrei, vielleicht auch noch beleuchtet. Wenn man dann dieses Ideal formuliert hat, geht man ins Gelände

und schaut, wo man so einen Weg vom Platz und der Anbindung an das bestehende Radwegenetz und an die Wohnorte überhaupt realisieren kann. Dann versucht man durch Zählungen und Befragungen zu ermitteln, wie viele Menschen diesen Radschnellweg nutzen würden und welche Voraussetzungen sie sich dafür wünschen. Wo der eine nur möglichst schnell und unterbrechungsfrei von A nach B fahren möchte, will ein anderer vielleicht vom Wohnort zur Schule oder auf dem Weg zur Arbeit noch bei der Kita vorbeifahren können. Dann muss der Eingriff in die Natur geprüft und bewertet werden. Wiegt die erhoffte Einsparung an CO₂-Ausstoß, Feinstaub durch Reifenabrieb, die geringere Verkehrsdichte auf den Straßen und der geminderte Parkdruck auf, dass man Flächen versiegelt, Landschaften zerschneidet, tierische Bewohner stört und eventuell sogar gefährdet (Kollisionen)? Und was ist mit dem Flächenfraß für die Landwirtschaft? Wie bekomme ich die Trasse in Einklang mit bestehenden Verkehrsströmen? Und wie führe ich den Weg, damit er auch angenommen wird? Haben Sie jetzt schon Kopfschmerzen vor lauter Dingen, die berücksichtigt werden müssen, dann können wir das noch steigern. Auch ein erhöhtes Unfallrisiko bei Begegnungsverkehr (z. B. mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen), die Störung von Naherholungsräumen oder die Begrenzung von Wanderrouen ansässiger Wildtiere werden betrachtet. Oft genug verhindern einfach bestehende Bauwerke, Straßen, Brücken und Anlagen, dass der Radschnellweg sinnvoll verlaufen kann.

Wer bis hier gelesen hat erkennt sicherlich, eine ideale Lösung wird und kann es hier nicht geben. Am Ende kann man nur Kompromisse zwischen Anspruch und Wirklichkeit finden und in einem genauen Abwägungsprozess beurteilen, welche Maßnahme den geringsten Schaden bei gleichzeitig größtem Nutzen bringt. Dies versucht der Projektbegleitkreis, bei dem auch wir beteiligt sind. Dieser hat Ende Juli das letzte Mal getagt. Hier wurden 3 mögliche Streckenvarianten noch einmal kritisch betrachtet. Vor allem die Bewertungskriterien waren in der Diskussion. Welche fehlen, wie sollten sie gewichtet werden. Es muss eine Methodik gefunden werden, um die Streckenvorschläge möglichst objektiv miteinander zu vergleichen. Und dann gibt es natürlich auch noch den Faktor Kosten.

Im nächsten Schritt werden durch das Regierungspräsidium alle Untersuchungsergebnisse anhand verschiedener Kriterien aus den Bereichen Verkehr und Umwelt bewertet, die dann in eine Bewertungsmatrix einfließen. Die Variante mit der höchsten Punktzahl wird als Vorzugsvariante festgelegt. Die Kriterien für die Bewertungsmatrix wurden den Mitgliedern des 2. Projektbegleitkreises im Rahmen der Sitzung im Detail erläutert. Ziel ist es bis Ende 2022 eine Variantenentscheidung zu treffen. Die vom Regierungspräsidium Karlsruhe ermittelte Vorzugstrasse muss dann zunächst vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg genehmigt werden, bevor sie im Rahmen der Entwurfsplanung detailliert ausgearbeitet wird. Nach der Ge-

Zahnarztpraxis Dres. Boustani & Kollegen



Wir freuen uns, Sie seit
1.1.2022 in unseren neuen
Praxisräumen in der Hermann-
Hesse-Str. 14 in KA-Daxlanden
begrüßen zu dürfen.

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie, Oralchirurgie,
Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Kieferorthopädie

Telefon: 0721/49973391

www.Zahnarzt-Karlsruhe.com · www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de

nehmung- und Ausführungsplanung ist mit einem Baubeginn frühestens Ende 2026 zu rechnen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am 28. September 2022 alle an dem Vorhaben Interessierten zu einer online durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen. Hier gab es die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und Anregungen und Bedenken einzubringen. Es wurde wirklich ausführlich der gesamte Entscheidungsprozess und die Streckenvarianten vorgestellt und geduldig die vielen Fragen beantwortet. So dass die Veranstaltung auch 2 ½ Stunden dauerte, was für ein online Format schon lange ist.

Wem das noch zu wenig Informationen waren, der kann sich alle Unterlagen, Protokolle, Präsentationen und Pläne auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe ansehen. ■ **Bürgerverein**

Treten Sie mit uns in Kontakt

Sprechen Sie mit uns, tauschen Sie sich aus. Auch unsere Arbeit lebt vom Dialog. Wir bieten zur Kontaktaufnahme und Information zahlreiche Wege.

- Per Telefon über die 0163/5186077
- per Post an die Lotzbeckstr. 11, 76185 Karlsruhe
- per Mail an die info@bv-gruenwinkel.de
- über Facebook unter www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de
- über Instagram [bv_gruenwinkel](https://www.instagram.com/bv_gruenwinkel) und
- ganz neu bei der Karlsruhe.App unter dem Channel Grünwinkel.

Und natürlich informieren wir über unsere Internetseite www.bv-gruenwinkel.de und den Grünwinkler Anzeiger, unser Stadtteilmagazin, das zweimal jährlich erscheint.

■ **Bürgerverein**



Ihr Bau-finanzierer!

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)

LBS-Bezirksleiter Ralf Büchel

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,

Telefon 0721 91326-15, Ralf.Buechel@LBS-SW.de

* ab dem Sparjahr 2021. Es gelten Einkommensgrenzen, Förderhöchstbeträge und Verwendungsregeln.



Wir danken für die Unterstützung!



DOMINIK JÜNGERT
Elektro-Installationen



LEINWEBER
HOLZBAU



HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR



Manfred Speich

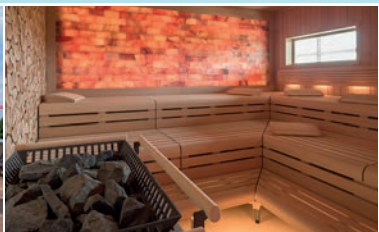
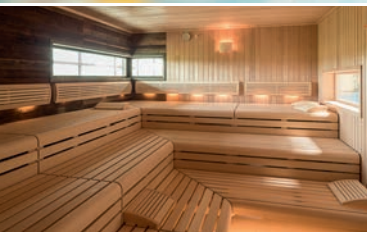
*Hier könnte
Ihr Firmenname
stehen!*

**Möchten auch Sie den Bürgerverein
Grünwinkel unterstützen?**

Dann wenden Sie sich bitte an Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077 (AB).

Erleben, was gut tut.

WELLNESS UND FITNESS AUF HÖCHSTEM NIVEAU



PFITZENMEIER

Fitness since 1978

WWW.PFITZENMEIER.DE

Pfitzenmeier: Mit Wellness gegen den Alltagsstress

Könnte man das Leben zurückspulen, würde man es ab und an gerne tun. Schöne Momente nochmal genießen, schlechte Erfahrungen umgehen. Manchmal sind es auch die vielen Informationen, die uns Teile vergessen lassen, so dass wir sie gerne erneut anhören möchten. Zwar sind wir diesen Informationsfluss und die Schnellebigkeit eigentlich schon gewohnt, blenden aber vieles aus, um am Ende eben doch mitzukommen. Geistige Fitness ist nötig, um am Ball zu bleiben. Ausgeruht sein, notwendig, um leistungsfähig zu bleiben. Dass derzeit auch noch aktuelle Geschehnisse auf unser Gemüt drücken, Sorgenfalten auf der Stirn entstehen lassen und die Zukunft vielleicht nicht mehr so rosig erscheinen lassen, wie noch vor einigen Jahren, macht sich mental auch bemerkbar. Was hilft, ist eine regelmäßige Auszeit!

Auch wenn zurückspulen nicht geht, die „Zeit anhalten“ funktioniert – im übertragenen Sinne. In den Wellnessbereichen von Pfitzenmeier ist das ohne Problem möglich. Hier tankt der Geist Kraft, die Seele baumelt und die Zeit scheint für einen Moment still zu stehen. Die Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit betont, dass nicht nur der körperliche Ausgleich und die Bewegung wichtig sind, sondern gerade die Auszeit vom Alltag, der geistige Ausgleich, von Bedeutung sind – und zwar regelmäßig. Dafür gibt es in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts vielfältige Möglichkeiten.

Da sind der Wellnesspool mit seinen angenehmen Massagedüsen oder die Ruheräume, die ein absolutes Gegenteil zu den oft lauten Umgebungen draußen sind. Die Dachterrassen, die an allen Pfitzenmeier Standorten vorhanden sind, laden zum Verweilen ein.

Ein kurzer Snack oder Plausch ist in schöner Kulisse ebenso möglich wie einfache Entspannung. Und apropos Entspannung: Da glänzt der Wellnessbereich bei Pfitzenmeier besonders in der Vielfalt, für die die Nummer eins der Region generell bekannt ist, denn es gibt einige Saunen und Dampfbäder, aus denen man als Mitglied wählen kann. Salzkristallsauna? Finnische Sauna? Oder doch lieber der Klassiker: Die Blockhaus-Sauna? Bei Pfitzenmeier ist die Auswahl groß. Durch besondere Angebote, wie die Infrarotsauna oder die Kräutersauna, die es an bestimmten Standorten gibt, wird der Besuch zum Highlight. In der Infrarotsauna treffen die Strahlen auf den Körper und werden erst darin zu Wärme. Das bedeutet wiederum, dass der Raum an sich kalt ist und die Saunagänger in einer kühlen Umgebung intensiv zu schwitzen beginnen, was den Stoffwechsel anregt und das Immunsystem stärkt. Die Kräutersauna sorgt – wie der Name schon sagt – durch verschiedene Kräuterdüfte für entspannendes Wohlbefinden. Der Saunagang dient nicht nur zum Abschalten, sondern auch zum Aktivieren. Wer sich Wellness gönnt, stärkt auch die Abwehrkräfte ein bisschen.

Durch die großen Trainingsflächen, die riesige Auswahl von über 1.500 Kursen und Workouts wöchentlich sowie die Möglichkeit, an Land und im Wasser zu trainieren, runden das Angebot von Pfitzenmeier ab. Klar ist: Fitness, Wellness und Gesundheit sind eins und funktionieren zusammen am besten. Zwar lässt sich auch bei Pfitzenmeier die Zeit nicht zurückspulen, aber die Wellness-Momente lassen sich immer wieder erleben. Und: Mit der Entspannung im Rücken lassen sich die Herausforderungen des Alltags deutlich leichter angehen. Probieren Sie es aus – bei Pfitzenmeier.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

GANZ

ROLLADEN- UND
SONNENSCHUTZ-
TECHNIK

EG

Rudolf-Freytag-Str. 13
76189 Karlsruhe
07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:
www.rolladenbau-ganz.de



Liebe Grünwinklerinnen und Grünwinkler!

Bitte unterstützen Sie die Grünwinkler Betriebe und Inserenten, damit sie die aktuelle Krise gut überstehen.

Denn die Gewerbetreibenden tragen wiederum maßgeblich zu Vielfalt und Lebensqualität in unserem Stadtteil bei. Vielen Dank!

Ihr Bürgerverein Grünwinkel



Foto: freepik.com

Was geht bei der Dirtbike-Strecke?

Zur Erinnerung: Die Jugendlichen, die sich an uns gewandt hatten, um einen Ersatz für die gesperrte Strecke zu erhalten, hatten beschlossen einen eigenen Weg zu gehen. Zum Jahresende 2021 hatte die Stadtverwaltung die Anforderung gestellt, dass für die Nutzung des als geeignet identifizierten Geländes ein Trägerverein gegründet werden muss, der die Haftung für die Anlage und deren Nutzung übernehmen kann.

Nach eingehenden Diskussionen untereinander, mit uns und Vertreter:innen des Stadtjugendausschusses, beschlossen sie, das Anliegen auf der Jugendkonferenz Ende März diesen Jahres einzubringen. Danach wurden Gespräche mit den zuständigen Ämtern aufgenommen. Bei Redaktionsschluss stand der nächste Gesprächstermin noch aus, so dass wir hier keine neuen Informationen haben. Da die Jugendlichen ihr Anliegen selbst vertreten wollten, sind wir als Bürgerverein nicht mehr direkt involviert. Wir halten dieses Vorgehen aber für sinnvoll, da die Jugendlichen viel besser wissen, was sie brauchen und was sie umsetzen können als wir. Von daher harren wir der Dinge, die da kommen werden.

■ Bürgerverein

Gut vernetzt ist halb gewonnen

So wenig wir als Bürgerverein die Einzigen sind, die ehrenamtlich für Grünwinkel tätig sind, genauso wenig sind wir die Einzigen, die für Karlsruhe aktiv sind. Uns ist es in unserer Arbeit wichtig, immer einen offenen Blick auf das Gesamtbild zu haben und uns mit anderen Akteuren zu gemeinsamen Interessensfeldern zu vernetzen. Der Austausch bringt neue Impulse, gegenseitige Bestärkung, interessante Ideen und ganz wichtig, eine stärkere Basis um gewünschte Ziele zu erreichen.

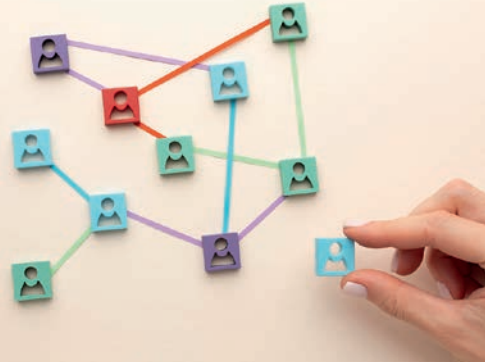
Daher sind wir als Bürgerverein Grünwinkel Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) und arbeiten häufig mit unseren Nachbarbürgervereinen zusammen. Einmal im Jahr wird den Bürgervereinen der AKB die Möglichkeit gegeben, sich im sogenannten Großen Kooperationsgespräch mit der Stadtverwaltung über stadtteilübergreifende Themen auszutauschen. Wünsche und Forderungen zu platzieren und Antworten zu erhalten. Hier ging es dieses Jahr um Themen der Stadtplanung, Klimawandel und seine Auswirkungen, Entwicklung der Innenstadt, die Zukunft der Wertstoffentsorgung und Sauberkeit und Sicherheit.

Wir sind Teil der Begleitgruppe „Meine Grüne Stadt“, die sich seit Jahren regelmäßig trifft und in der Projekte wie unser Grünwäld-

chen geboren wurden. Hier erhalten wir immer wieder interessante Informationen und erfahren wie und was die Stadtverwaltung für eine Grüne Stadt tut. Die Treffen bieten aber auch eine wunderbare Plattform, um andere Ehrenamtliche kennen zu lernen, neue Impulse für die eigenen Arbeit zu erhalten und gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Auch bei der „KA° Wir machen Klima“ bringen wir uns ein und leisten unseren Beitrag zur Energiewende. Denn uns ist bewusst, dass eine echte Energiewende jeden einzelnen von uns braucht. Eine Verhaltensänderung braucht erst einmal Information und dann Einsicht. Danach Unterstützung. Als Bürgerverein können wir die Bedürfnisse der Menschen erfassen und diese an die Stadtverwaltung zurück spiegeln. Genauso können wir die Problematiken, Anforderungen und Standpunkte der Verwaltung verdeutlichen. ■ Bürgerverein

Foto: freepik.com



★ HORST ★
SETZINGER ★

Malerfachbetrieb ★

Litzenhardtstr. 97 a
76135 Karlsruhe

Telefon / Telefax: 0721 / 863472

★ Mobil: 0170 4847975 ★

Unsere Leistungen für Sie: ★

- Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
- Lackier- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Edelputze im Innen- und Außenbereich
- Verlegung von Teppichen und PVC-Böden
- Verlegung von Laminat und Korkböden
- Parkett schleifen und versiegeln

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Layout: Christin | Bild: FBA



Der Grünwinkler Friedhof

Friedhöfe gehören zum Leben. Sie sind für jede Gemeinde eine Kulturstätte. Hier begegnet man sich, nimmt Abschied von Angehörigen, Freunden und Mitbürgern, hier werden Erinnerungen wach gehalten.

Grund genug, dass der Bürgerverein Grünwinkel unter der Überschrift „Vom Dorffriedhof zum Stadtteilfriedhof im Grünen“ eine Chronik zum Friedhof Grünwinkel herausgibt.

Die Broschüre ist kostenlos über den Bürgerverein erhältlich. Wir werden Sie beim Weihnachtssingen auf dem Friedhof am 24.12.2022 (16 Uhr vor der Friedhofskapelle) dabei haben.

Selbstverständlich können Sie uns auch anfragen. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass wir aus Kostengründen die Chronik nicht versenden können. Rufen Sie bei Interesse einfach bei unserer 1. Vorsitzenden, Karin Armbruster, unter Telefon 0163 5186077 (Anrufbeantworter) an.

■ Bürgerverein



Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir pflegen Erinnerungen. ✨

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

Grabgestaltung & Grabpflege vom Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Harald Jungnitsch
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 572486
www.blumen-jungnitsch.de



Alles in guten Händen



Zukunft des ROTAG Areals

Nachdem die ROTAG AG den Standort der alten Tabakfabrik in Karlsruhe aufgegeben hat, konnte die Fächer GmbH das gesamte Areal erwerben. Die Fläche im Gewerbegebiet Grünwinkel liegt an exponierter Stelle nahe des Westbahnhofes. Die Entwicklung dieses Schlüsselgrundstückes fügt sich hervorragend in das Gesamtkonzept von REGEKO der Entwicklung des Gewerbegebietes Grünwinkel ein.

Auf den ersten Blick erscheint das Areal wie ein Geschenk und eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, weckt Wünsche und Gedanken. Aber schon beim Besichtigungstermin zu dem wir eingeladen waren, zeigte sich die Mammutaufgabe, die da vor der Fächer GmbH liegt. Das Areal der Alten Tabakfabrik ist gekennzeichnet durch ein Konglomerat an unterschiedlichen Gebäuden, die zwischen 1910 und 1999 erbaut wurden. Der Zustand der Gebäude ist bemerkenswert „original“, was jedoch auch bedeutet, dass hier seit Jahren – teils seit Jahrzehnten – keine Unterhaltungsinvestitionen getätigt wurden. Der Zustand aller Gebäudeteile ist – grob gesagt – stark sanierungsbedürftig. Abhängig von der späteren Nutzung ist in den Produktionshallen sämtliche technische Infrastruktur zu erneuern bzw. größtenteils neu zu etablieren.

So sind abgesehen von der Direktorenvilla kaum beheizte Bereiche zu finden.

Um sich diesem Thema anzunähern, wurde zu einer Leitbildwerkstatt am 13.05.2022 eingeladen, um in der gemeinsamen Diskussion mit der Politik, bürgerschaftlichen Vertretungen, Institutionen aus dem Bereich der potentiellen Nutzerschaft, Fachexpertinnen und Fachexperten, der Nachbarschaft und wissenschaftlicher Begleitung Leitsätze zu erarbeiten, die auf die Gegebenheiten des Ortes zugeschnitten sind und die potentiellen Entwicklungsmöglichkeiten des Areals beleuchten. Die Ergebnisse der Leitbildwerkstatt dienen der Orientierung für die sich im Folgenden anschließenden, detaillierteren Planungen. Ziel ist es, eine Konzeption zu entwickeln, die auf die Gegebenheiten des Ortes zugeschnitten ist, einen Mehrwert für das Quartier und die Gesamtstadt erwirkt und wirtschaftlich tragfähig ist. Vielfältige Nutzungen scheinen denkbar, darunter Handwerk oder lokales produzierendes (Klein-)Gewerbe ebenso wie kulturelle und kreative Nutzungen. Möglich ist unter dem bestehenden Planungsrecht für das Areal (wie in der Mehrheit der Gewerbegebiete) bislang nur die Verortung von Gewerbe, damit also in Teilen Betriebe der Kultur- und Kreativwirtschaft, nicht

aber Kulturnutzungen. Es wurde erarbeitet, wie eine künftige Nutzung aussehen könnte, wie mit dem Gebäudebestand umgegangen werden soll, wie das Areal an die Nachbarschaft angebunden werden kann, wie die Freiräume entwickelt werden können und wie sich eine solche Entwicklung wirtschaftlich tragen kann.

Eine Nutzung für Wohnbebauung wurde wegen der hohen Lärmbelastung durch Nachtarbeiten und zweier zentraler Verkehrsadern, die durch das Gebiet führen, im Vorfeld ausgeschlossen. Noch dazu hat Karlsruhe einen Mangel an Gewerbeflächen und kann den bestehenden Bedarf nicht decken.

Im Anschluss an die Leitbildwerkstatt werden die erarbeiteten Ergebnisse als Basis für ein Bebauungsplanverfahren für das Areal der Alten Tabakfabrik dienen. Unter den gegen-

wärtigen planungsrechtlichen Rahmenbedingungen sind nur eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten auf dem Areal realisierbar, was der gewünschten Entwicklung des Areals und der damit verbundenen Sanierungsziele des Sanierungsgebietes Grünwinkel entgegensteht. Des Weiteren wird man sich im Fortgang eingehender mit der Gebäudestruktur der Bestandsbauten befassen. Wie der Gebäudeexpertise zu entnehmen ist, müssen insbesondere die ermittelten statischen Schwierigkeiten im Detail untersucht werden, um konkrete Sanierungsmaßnahmen der betroffenen Bereiche definieren und umsetzen zu können. In Bezug auf die Realisierungschancen der künftigen Nutzungen soll der Hinweis gegeben sein, dass Nutzungsideen mit einem sehr niedrighschwelligem Konzept, geringen Anforderungen und wenigen bzw. keinen Subventionsleistungen eher realisierbar sein werden, als Nutzun-

Reservieren Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier:

Der neue Weihnachtsprospekt ist fertig!



Rufen Sie uns an.

Gerne senden wir Ihnen unsere Vorschläge

Partyservice-Schmid
Sedanstraße 6
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/35 005-10
Telefax 0721/35 005-30
info@partyservice-schmid.de
www.partyservice-schmid.de



Modell des ROTAG Areals

gen, deren Umsetzung von einer hohen und regelmäßigen Besucherschaft bzw. Fremdfinanzierung abhängig ist. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit der künftigen Ausrichtung des Areals und den damit verbundenen neuen Nutzungen muss als langfristiges Ziel gegeben sein.

Wir haben vom Vorstand des Bürgervereins die Gelegenheit, uns in diesen Prozess einzubringen, nur zu gerne genutzt. So konnten wir hören, was die verschiedenen Interessensgruppen denken und unsere eigenen Anliegen platzieren. Dafür haben wir gerne einen kompletten Urlaubstag geopfert und einen anstrengenden und schweißtreibenden aber auch äußerst interessanten Tag auf dem Areal verbracht. Wir sind dankbar für diese Möglichkeit und haben die Zusage, auch am weiteren Prozess beteiligt zu sein.

■ **Bürgerverein**

Möchten Sie mehr über die Geschichte der ROTAG AG erfahren?

Dann finden Sie in Folge 21 der Grünwinkler Geschichte/n (Ausgabe Nr. 120 des Grünwinkler Anzeigers) einen ausführlichen Bericht von Gerhard Strack.

Die Online-Ausgabe (PDF-Datei) finden Sie unter www.bv-gruenwinkel.de → Wir über uns → Grünwinkler Anzeiger oder unter nebenstehendem QR-Code.

■ **Bürgerverein**

Mehr zur ROTAG AG:



Untenwegs mit dem Geschichtskreis



Das Zeiteugengespräch zum „Sinner-Brand 1957“ im Rahmen der regelmäßigen Treffen des Grünwinkler Geschichtskreises (immer am letzten Montag im Monat um 19 Uhr im Braustübl, außer bei Exkursionen) war ein Höhepunkt. Im wahrsten Sinne des Wortes. Die im roten Backsteingebäude in der Durmersheimer Straße angesiedelte Firma Softec erlaubte dankenswerterweise eine Besichtigung ihrer Dachterrasse, die im Zuge

des Wiederaufbaus entstanden war. Der Blick über Grünwinkel und das Industriegebiet am Westbahnhof war großartig. Anschließend fand der Austausch im Braustübl statt, an dem auch der frühere Archivdirektor Ernst Otto Bräunche (ganz rechts) teilgenommen hat. Geschichts-Interessierte sind bei den monatlichen Treffen herzlich willkommen.

■ **Gerhard Strack**

Mehr Starts auf dem Segelflugplatz Rheinstetten

Der Segelflugplatz ist bei vielen Grünwinklern nicht besonders beliebt, die Lärmbelastung ist vor allem für die Anwohner:innen der Heidenstückersiedlung nicht unerheblich. Daher wurde auch festgelegt, dass jede Änderung der luftverkehrsrechtlichen Genehmigung des auf Rheinstettener Gemarkung liegenden Segelflugplatzes der Zustimmung des Karlsruher Gemeinderates bedarf.

Nur weil wir immer aktiv die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen studieren, haben wir überhaupt erfahren, dass in der Gemeinderatssitzung am 26.07.2022 die Zustimmung der Stadt Karlsruhe zur Änderung der luftverkehrsrechtlichen Genehmigung für den Segelflugplatz Rheinstetten vorgesehen war. Natürlich war die Zeit knapp, es waren nur noch wenige Tage bis zur Sitzung. So konnten wir nicht mehr tun, als alle Fraktionen anzuschreiben. Hier ein Auszug unseres Schreibens:

„In Zeiten eines nur äußerst schleppend umgesetzten Klimaschutzkonzeptes erscheint es uns mehr als fragwürdig, der Stadt Rheinstetten und der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e. V. die Erhöhung der Jahresstartzahlen für motorgetriebene Luftfahrzeuge von 2.500 auf 3.500 Starts pro Jahr zu erteilen. Die Bezeichnung Segelflugplatz erscheint einem geradezu absurd, wenn man die geplante Erhöhung der Starts von motorgetriebenen Luftfahrzeugen um 40% betrachtet. Das ist unserer Ansicht nach weder mit den aktuellen Klimaszutzielen noch mit dem Schutz für Tiere und Menschen vor

Lärm- und Abgasemissionen vereinbar. Die Erhöhung der Startzahlen war 2019 schon abgelehnt worden und ist heute noch weniger verantwortbar.

Eine lange Tradition ist keine ausreichende Begründung für einen solchen Eingriff in die Umwelt. Im Gegenzug werden halbseidene Versprechungen gemacht, was man alles im Bereich regenerative Energiegewinnung und vermehrtem Einsatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen tun will, ohne dies konkret festzulegen oder gar den steigenden Emissionen gegen zu rechnen. Und obwohl der Umwelt- und Arbeitsschutz darauf hinweist, dass die Erweiterung um 1.000 Motorstarts nachteilige Klimaauswirkungen zur Folge haben wird. Und dass dies mit Blick auf die steigenden CO₂-Emissionen im Bereich Mobilität aus grundsätzlicher Perspektive kontraproduktiv ist, solange nicht der Nachweis geführt wird, dass auch die Herstellung der Treibstoffe regenerativ erfolgt, empfiehlt die Stadtverwaltung eine Zustimmung und es stehen aus Sicht des Bürgermeisteramts keine überwiegenden Belange den Änderungen entgegen. Diese Haltung können wir nicht nachvollziehen.

Und wir teilen diese Einschätzung ganz und gar nicht. Das vom Gemeinderat beschlossene Klimaschutzkonzept ist gut und richtig. Wenn wir aber die Ziele torpedieren, indem wir erhöhte Emissionen zulassen ohne sofortige Ausgleichsmaßnahmen, sorgen wir dafür, dass diese noch schwerer zu erreichen sind als ohnehin schon. Zusagen für die Zukunft, Planungen und Machbarkeits-



studien sind erst einmal nur heiße Luft. Wir als Bürgerverein sind der Meinung, dass der geplanten Änderung zu widersprechen ist. Eine Erhöhung des Aufkommens motorgetriebener Luftfahrzeuge ist heutzutage aus Klimasicht einfach unsinnig.“

Dem Antrag wurde mit nur einzelnen Gegenstimmen zugestimmt. Tatsächlich reagierte nur eine einzige Fraktion auf unser Schreiben und zwar die Fraktion der Grünen. In einem ausführlichen Schreiben informierte man uns, dass man den Betreibern des Sportflugplatzes Glauben schenkte, die aussagten, dass die Erhöhung nur gewünscht war, weil man jetzt schon sehr nahe an der bisher erlaubten Anzahl der Starts sei. Es sei keineswegs geplant, hier eine deutliche Erhöhung durchzuführen oder gar die volle genehmigte Startzahl auszureizen. Auch fand man die Aussagen der dort engagierten Vereine zu den geplanten ökologisch verträglichen Veränderungen für sehr glaubwürdig, was man auch durch die in jüngster Zeit angeschaffte elektrische Seilwinde bestätigt sah. Auch seien dort viele junge Leute sehr engagiert, z.B. die AKaflieg des KIT, mit positiven gesellschaftlichen Auswirkungen. Die Grünen mussten also abwägen zwischen der zusätzlichen Klimabelastung von eventuellen zusätzlichen Flügen und den positiven Seiten des Betriebs.

Am Ende überwog die Zustimmung zur Vorlage. Dennoch hat man in dieser Fraktion unsere Bedenken ernst genommen und mit den Betreibern noch mal das Gespräch gesucht, die versicherten, dass es zu maximal 100 Starts mehr im Jahr kommen würde.

Wir werden das Geschehen im Blick behalten.

■ **Bürgerverein**

Physiotherapie am Albgrünwinkel

Praxisgemeinschaft

Christina Lorenz
Sina Kerner

0721 – 1745 9036
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de

Ergotherapie am Albgrün

Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

Ärztehaus – Quo Vadis?

Seit letztem Jahr versuchen wir gemeinsam mit unseren Nachbarbürgervereinen eine Möglichkeit zu finden, wie im Karlsruher Südwesten ein Ärztehaus angesiedelt werden kann. Auf diesem Weg hoffen wir, viele Bedürfnisse erfüllen zu können. Eine bessere Hausarztversorgung allen voran. Aber auch bessere Arbeitsbedingungen für Ärzt:innen und medizinisches Fachpersonal in den Praxen. Und natürlich mehr Platz, barrierefreier Zugang für die Patient:innen, um hier nur die wichtigsten zu nennen.

Ein geeigneter Standort war mit der Fläche Ecke Pulverhaus- und Otto-Wels-Straße schnell ausgemacht. Eine interessante Lage und auch für umliegende Stadtteile gut erreichbar. Nach einem weiteren Runden Tisch mit Vertretern der Bürgervereine, Ärzten, der Volkswohnung, der Stadtverwaltung und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg wurde klar, dass in über einem Jahr seit dem letzten Runden Tisch kein weiterer Dialog zwischen den Interessensgruppen stattgefunden hatte. Daher wurden wir Bürgervereine aktiv und bemühten uns, den Prozess nicht weiter verschleppen zu lassen. Wir luden Ende Mai Vertreter:innen der Fraktionen im Gemeinderat und der Ämter der Stadtverwaltung zu einem Vor-Ort-Termin direkt an diesem Grundstück ein. Alle zeigten sich offen und der Idee nicht abgeneigt. Natürlich konnte die Hauptfrage „Wer soll das bezahlen“ erst einmal nicht geklärt werden. Aber es gab Vorschläge von Investoren über eine Genossenschaft.

Es wurde vereinbart, erst einmal das Ergebnis einer Umfrage der Stadtverwaltung unter den Hausärzten abzuwarten und den Bürgervereinen wurde die Möglichkeit gegeben, mit mehreren Vertretern an der diesjährigen Kommunalen Gesundheitskonferenz teilzunehmen. Diese fand am 13. Juli statt. Teilnehmende waren Vertreter*innen der AOK Mittlerer Oberrhein, der Ärzt*innen in Weiterbildung zur Allgemeinmedizin, der Ärzteschaft Karlsruhe, der B52-Verbandekooperation Ba-Wü, der Fraktionen des Gemeinderats, der Kassenärztliche Vereinigung

Ba-Wü, der niedergelassenen Hausärzt*innen aus Karlsruhe, der Stadtverwaltung Karlsruhe (Dezernat 5, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt- und Arbeitsschutz, Sozial- und Jugendbehörde), des Gesundheitsamts Karlsruhe, des Landratsamts Karlsruhe und des Städtischen Klinikums Karlsruhe.

Hier wurde über das Ergebnis einer Bürger- und Ärztebefragung berichtet, dass wenig überraschend für uns war. In einzelnen Stadtteilen zeigte sich eine immense Unter-versorgung mit Hausärzten. In 6 Arbeitsgruppen wurde anschließend versucht, zu den

★ Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr! ★

Neue Impulse für Ihre Gesundheit!

- Klassische Rückenmassage
- Schulter-Nacken-Massage
- Schröpfkopfmassage – Schulter-Nacken-Bereich oder Lendenwirbelbereich
- Fußreflexzonenmassage
- Pneumatische Pulsationsmassage für: Rücken, Nacken, Hüfte, Fingergelenke, Achillessehne oder Bauch

★ jeweils mit warmem Kräuteröl/ Wärmelampe – 35,- €

Besondere Aktion zum Kennenlernen:
6 Termine vereinbaren – 5 Termine bezahlen!

Schöne Geschenkgutscheine in der Praxis erhältlich!

Die besondere Wohlfühl-Kombination!

- Klassische Rückenmassage/ Fußreflexzonenmassage
- Klassische Rückenmassage/ Fußpflege (Frau Deutsch)
- Hot-Stone-Massage/ Fußreflexzonenmassage

★ jeweils an einem Termin für 55,- €

Naturheilpraxis Petra Barth
Buchenweg 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9 21 32 79 · barthpetra@aol.com
www.barth-naturheilpraxis.de

Problemen Nachwuchsgewinnung, Praxispersonal, Verteilungsdefizite, Hausbesuche, Übergabemanagement und Räumlichkeiten Lösungsansätze zu finden.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz bildet nach Aussage der Stadtverwaltung den Auftakt und ersten Schritt hin zur gemeinsamen Bearbeitung des Themas „Hausärztliche Versorgung in Karlsruhe“. Die vorläufigen Ergebnisse aus den Befragungen und Analysen des Amtes für Stadtentwicklung zur hausärztlichen Versorgung im Stadtgebiet Karlsruhe sollen im Nachgang ergänzt werden und in einen Bericht für den Ausschuss für Umwelt und Gesundheit münden. Zudem sollen die Ergebnisse aus den moderierten Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenz durch die Kommunale Gesundheitsförderung gesichtet und aufbereitet werden, um diese im gemeinderätlichen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit vorzustellen und zu diskutieren.

Für uns war es zwar wichtig, dass das Problem der mangelnden Hausarztversorgung endlich mal an der richtigen Stelle benannt wurde, aber natürlich war an diesem Tag viel zu wenig Zeit für Entwicklung realer Lösungswege. Denn damit, das Problem zu benennen, ist es noch nicht aus der Welt. Klarer Fall für die Bürgervereine, wir verfolgen die konkrete Idee eines Ärztehauses weiter. Wir haben wie gewünscht die Umfrage und die Konferenz abgewartet und uns nun wieder getroffen, um zu überlegen, wie wir weiter vorgehen wollen. Ein Ansatz wird sein, das Gespräch mit den Fraktionen und den zuständigen städtischen Ämtern weiterzuführen. Wir werden auch den Kontakt zu einer Expertin für die Gründung von Genossenschaften vertiefen, da wir uns vorstellen könnten, dass ein Ärztehaus in Trägerschaft einer Genossenschaft sehr gut funktionieren könnte. Wir werden weiter berichten.

■ Bürgerverein

GASTHAUS „RÖSSLE“

Deutsche Küche • gut bürgerlich



Inhaber: Rosi Hauser
Durmersheimer Straße 85
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)
Fon/Fax (0721) 57 16 10

Liebe Gäste,
schweren Herzens werden wir das „Rössle“ zum Jahresende schließen. Wir danken für Ihre langjährige Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Ihre Rosi Hauser und Team



- **Öffnungszeiten: Mo - So 10.00 - 24.00 Uhr**
Mittwoch Ruhetag
- **Nebenzimmer für Festlichkeiten bis 30 Personen**
- **tägl. frische Schlachtplatte mit hausgem. Wurstsuppe**
- **Jeden Montag hausgemachte Maultaschen**
- **Jeden Dienstag hausgemachte Kartoffelsuppe mit Dampfnudeln**
- **Jeden Donnerstag Sauer-Essen** ■ **Tagesessen ab 7,80 EUR**
- **1.+2. Weihnachtstfeiertag geöffnet bis 15 Uhr, Tischreservierung erbeten**



*„Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr
alles Gute“*

4 Kerzen

*Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen
weil der Streit nicht ruht.*

*Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot
wenn Verzagtsein unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht*

*Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.*

*Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,
dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt*

Aus unserem Behandlungsspektrum:

Prophylaxe

für Kinder und Erwachsene
Professionelle Zahnreinigung

CAD/CAM – gefräste

Vollkeramische Inlays und Kronen

Zahnimplantate

Kieferkammerhöhung
Sinusboden-Elevation

Parodontalbehandlung

Wurzelspitzenresektion
Weisheitszahnentfernung
Präprothetische Chirurgie



Wir sind ein fröhliches und kollegiales Team
und wir freuen uns auf Sie!

Wir brauchen Verstärkung!

Sie sind **Zahnmedizinische Fachangestellte, ZMP oder ZMF (m/w/d)** und haben Interesse in unserem Team bei guter Arbeitsatmosphäre und attraktivem Behandlungsspektrum mitzuarbeiten. Dann bewerben Sie sich als ...

Chirurgische Assistenz

Teilzeit insgesamt ca. 20 Stunden pro Woche

Mittwochvormittag, Donnerstagvormittag und -nachmittag, Freitagvormittag

Assistenz

Vollzeit (35 Stunden) oder Teilzeit (ca. 20 Stunden)

Montagnachmittag, Dienstagnachmittag, Donnerstagvormittag



**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung.**

Rufen Sie uns einfach an
0721 501805 oder schreiben
Sie eine E-Mail an:
dres.heiden@t-online.de





Das Albgrün in Grünwinkel – ein wahres Paradies

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Dieser Spruch, angelehnt an ein Goethe Zitat, trifft sicher auch für das Albgrün in Grünwinkel zu. Ein wahres Paradies, das direkt vor unserer Haustür liegt: ein schönes Fleckchen für Jung und Alt. Insbesondere auch während des sehr milden und sonnigen Herbstwetters in diesem Jahr.

Aktiv älter werden in Grünwinkel

Inzwischen treffen sich die einzelnen Gruppen wieder regelmäßig. Unser **Literatur-/Lesekreis** ab Dezember 2022 im Albgrün alle zwei Wochen mittwochs ab 15 Uhr. Nähere Auskünfte gibt es bei Frau Bader unter Tel. 2016977.

Unser **Spielekreis** trifft sich 14tägig (ungerade Wochen) zu Brett- und Kartenspielen immer montags um 15 Uhr in der Hopfenstr. 5. Auskunft gibt Frau Dorn unter Tel. 579126.

Oder lieber aktiv im Freien? Dann wäre die **Spaziergängergruppe** das Richtige. Immer dienstags trifft man sich um 15 Uhr am Heidenstückeweg 14 zum gemeinsamen Spaziergang. Ansprechpartner ist hier Herr Hoffmann unter Tel. 573752. Und hinter dem Siedlerheim in der Hohlohstr. 100 kann man donnerstags um 14 Uhr gemeinsam **Boule** spielen.

Es gibt also absolut keinen Grund, allein zuhause zu sitzen. Einfach kommen und mitmachen.

■ Gertrud Bader



Foto: Privat

Givebox-Team sucht Verstärkung

Seit über einem Jahr gibt es sie wieder – jetzt am Standort Ecke Hellberg- und Hohlohstraße. Eine kleine Holzkiste, in die man nach dem Prinzip der Bücherschränke, gut erhaltene Gegenstände, die man selbst nicht mehr benötigt, hineinlegen kann und jemand anderer, der sich darüber freut, kann sie mitnehmen.

Ein kleines Team engagierter Grünwinkler schaut regelmäßig nach dem Rechten und meldet Beschädigungen oder kümmert sich um die Entsorgung unpassender, kaputter oder alter Dinge. Wir freuen uns über Verstärkung.

Weitere Infos unter:

givebox@gmx.de

■ Maria Jandrey

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

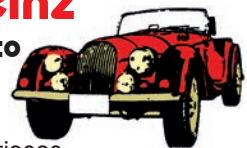
Kfz-Werkstatt Wolfgang Heinz

KFZ-Sachverständiger · Service rund ums Auto

Angebot Sonderpreise:

Anhängerkupplungen für fast alle PKW mit Montage.

Unsere Leistungen: KFZ-Reparaturen · AU + ASU · Inspektionen
TÜV-Vorbereitung · Reifen-, Batterie-, Stoßdämpfer- und Auspuff-Sofortdienst
Klimaservice · Gutachtenbüro für KFZ-Unfälle · Ölwechsel



76185 Karlsruhe-Grünwinkel · Winkelriedstr. 7 · Tel. (07 21) 59 08 16

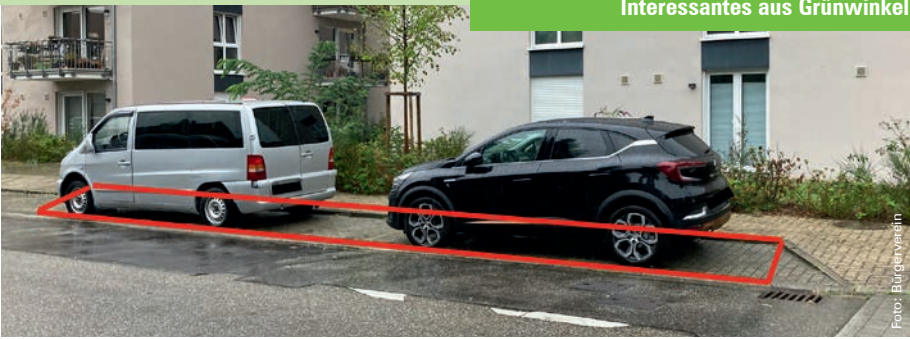


Foto: Bürgerverein

Neue Carsharing-Parkplätze für Grünwinkel

Ein Baustein für eine Verkehrswende und weniger Autos auf unseren Straßen ist die Möglichkeit des Carsharings. Beim Karlsruher Anbieter Stadtmobil können sich Nutzer:innen nach Bedarf ein passendes Auto mieten anstatt eines permanent zu besitzen. Während private PkWs deutlich mehr Stunden am Tag geparkt werden, ist es bei Carsharing Fahrzeugen genau umgekehrt. Diese werden wesentlich mehr bewegt als geparkt.

Daher freut es uns, dass wir vom Ordnungs- und Bürgeramt darüber informiert wurden, dass beabsichtigt wird, nach Prüfung von neuen Standorten für Carsharing-Stellplätze zukünftig folgenden Standort in unserem Stadtteil als Carsharing-Stellplätze auszuweisen (2 Stellplätze):

**Christian-Schneider-Straße/
Ecke Durmersheimer Straße**
(Höhe Durmersheimer Straße 84)

■ Bürgerverein

UNSER
DACHDECKERTEAM
WÜNSCHT IHNEN

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Neureuther
BEDACHUNGEN 

Neureuther GmbH Bedachungen

Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten | Tel. 0721 576009 | www.neureuther-gmbh.de



J A H R E



**Reifen, Räder,
Auto-Service.**

**Reifen-
monteur (m/w/d)
dringend
gesucht!!!**

**Verstärken
Sie unser
Team und
bewerben
Sie sich!**



Reifen-Küchler
G E G E N Ü B E R V O M T Ü V

Durmshheimer Str. 186
76189 Karlsruhe · Tel: 0721 / 50 600
www.reifen-kuechler.de

Richtigstellung Reifen-Küchler

Korrektur zu unserem Artikel „100 Jahre Reifen-Küchler“ in der letzten Ausgabe des Grünwinkler Anzeigers (Nr. 122):

In unserem letzten Heft haben wir über das Jubiläum der Grünwinkler Firma Reifen-Küchler berichtet. Auf Seite 38 hat sich bei der Bildunterschrift zum unteren Bild ein Fehler eingeschlichen. Wir haben geschrieben: „Im Frühjahr und Herbst werden die Reifen an an rund 50 Autos gewechselt“ – richtig hätte es heißen müssen „...an rund 50 Autos PRO TAG gewechselt“.

Wir entschuldigen uns bei der Firma Reifen-Küchler für dieses Versehen.

■ Grünwinkler Anzeiger

- Heizungsinstallation
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen

**Wir suchen Anlagen-
mechaniker (m/w/d)
zum sofortigen Eintritt!**

GRAF
Heizung 

Manfred Graf GmbH
Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603
graf-heizung@t-online.de
www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Bernsteinstraße

Alle vier Bussteige der Haltestellen in der Bernsteinstraße werden barrierefrei umgebaut.

Hierbei handelt es sich um die Bussteige Bernsteinstraße West, Bernsteinstraße Ost, Bernsteinstraße Süd und Bernsteinstraße Nord. Gebaut wird im Staufenbergweg zwischen der Hohlohstraße und dem Yburgweg sowie in der Hohlohstraße ab dem Staufenbergweg bis zum Grundstück Hohlohstraße Nr. 26. Zum Redaktionsschluss wurden wir informiert, dass die erste Phase des Umbaus voraussichtlich am 2. November 2022 startet und bis voraussichtlich 27. November 2022 dauert. Bauende Gesamtmaßnahme: Voraussichtlich 19. März 2023.

Die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Ziel. So hat der Nahverkehrsplan die Belange der in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzer des ÖPNVs eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben ist das Tiefbauamt Karlsruhe als Straßenbaulasträger verpflichtet, die Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. Für den Umbau der Bussteige werden die Gehwege sowie jeweils die halbseitige Fahrbahn in Anspruch genommen.

Der Umbau erfolgt je Bussteig, also in vier Bauabschnitten:

Beginnend mit dem Bussteig Bernsteinstraße West. Der Staufenbergweg muss von der Hohlohstraße bis zum Yburgweg auf der Westseite für den Kraftfahrzeugverkehr halbseitig gesperrt werden. Das Parken und die Zufahrt zu den Grundstücken sind nicht möglich. Der Zugang zu den Grundstücken wird über vorhandene Gehwege und Provisorien ermöglicht. Anlieferungen im Baustellenbereich sind nur in Abstimmung möglich. Des Weiteren muss die westliche Ausfahrt des Schöllkopfweges auf den Staufenbergweg voll gesperrt werden. Die Zufahrt zum Schöllkopfweg ist in dieser Zeit nur von der

Hohlohstraße her möglich. Die Müllabholung im Baustellenbereich

wird auch während den Bauarbeiten wie gewohnt durchgeführt werden können.

Ansprechpersonen:

Herr Gimmel

Telefon: 0721 96232-26

E-Mail: thomas.gimmel@bit-ingenieure.de
oder die örtliche Bauleitung:

Herr Olgeiser

Telefon: 0721 96232-49

E-Mail: oskar.olgeiser@bit-ingenieure.de

■ Tiefbauamt Karlsruhe



Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen

Wir laden alle Grünwinkler ein,
am 24.12.2022
um 16 Uhr

auf dem
Grünwinkler Friedhof
sich mit Musizieren und Singen
auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Über Ihr Kommen würden wir
uns alle sehr freuen.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:



**Haben Sie Fragen
oder möchten
Sie eine Anzeige
buchen?**

Ich freue mich
auf Ihre Kontaktaufnahme:

Oliver Buchmüller



Telefon:
0721 9574132



E-Mail:
o.buchmueller@hob-design.de

*Heilpraktikerin
Tamara Bittel*



Schwerpunkte

HNC

(Human Neuro Cybrainetics)

EAV/Bioresonanz

(Elektroakupunktur nach Dr. Voll)

Akupunktur

Staufenbergweg 25 · Karlsruhe

Fon 0721 3540125

www.eav-ka.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.



BADISCH BÜHN
MUNDART.THEATER



**Karde bschdelle –
s'gibt was zum Lache:**

JANUAR

DOBELMORD IM ALDERSHEIM

FEBRUAR

DO BRAUT SICH WAS Z'SAMME

MÄRZ

EM KARLE SEI DANDE

APRIL

DE BÄDSCHLER

(...OINER ISCH IMMER DE DEPP)

MAI

OINS NACH EM ANNERE

Kartenvorverkauf:

www.badischbuehn.reservix.de

Telefon 0721 552500

E-Mail: info@badisch-buehn.de

Badisch Bühn Mundarttheater

Durmshheimer Straße 6

76185 Karlsruhe

www.badisch-buehn.de

Badisch Bühn Mundarttheater

Seit den achtziger Jahren ist die Badisch Bühn, Mundarttheater in der Durmersheimer Straße eine feste Größe in der Karlsruher Kulturlandschaft und zeichnet sich durch seinen heimischen Charme aus. Nicht nur wird in den hier gespielten Komödien ausschließlich Dialekt gesprochen, auch das liebenswert-rustikale Ambiente der Örtlichkeit sowie die Besonderheit der kulinarischen Verpflegung im Theatersaal sorgen für einen rundum gemütlichen Theaterabend.

Eine besondere Ehre für das gesamte Ensemble stellt die Verleihung des Titels „Badener des Jahres 2022“ durch den Bund Freiheit statt Baden-Württemberg dar. Der B.F.s.B.W.-Vorstand begründete die Vergabe der Ehrung am 18.09.2022 mit den Worten: „Die Schauspieler sowie alle anderen Aktiven in der Badisch Bühn leisten seit 40 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Wahrung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Badischen Identität.“ Alle Aktiven der Badisch Bühn freuen sich sehr über die Anerkennung

ihrer Arbeit, deren Ergebnis ganzjährig an jedem Wochenende im Grünwinkler Theater zu sehen ist.

„In annere Umschdänd“ (Originaltitel „In andern Umständen“ eine Komödie von Alexander Alexy und Folker Bohnet) heißt die nächste Premiere, die das Mundarttheater ab Juni 2023 zur Aufführung bringt. Darin bringt die Computerhörigkeit seiner Mitmenschen einen kleinen Versicherungsangestellten an den Rand der Verzweiflung. Plötzlich bekommt er Mutterschaftsgeld überwiesen. Zunächst glaubt er an einen Scherz. Doch was dann noch alles an schrägen Situationen auf ihn einprasselt, ist zum Verrücktwerden. Glücklicherweise klärt sich am Ende doch noch alles zu seinen Gunsten. Bis zu diesem Premierentermin ist der Spielplan wie gewohnt mit monatlich wechselnden Stücken gefüllt. Informationen zu den Veranstaltungen und zum Ticketkauf sind unter www.badisch-buehn.de oder telefonisch unter 0721 552500 erhältlich.

■ Badisch Bühn





PROFESSIONELLE FIRMEN-WEBSITES MACHEN HEUTE AUF ALLEN GERÄTEN EINE GUTE FIGUR.

Egal ob Desktop-PC, Tablet oder Smartphone – Ihre Firmen-Website sollte heute für alle Geräte optimiert sein. Denn immer mehr Menschen gehen mobil ins Internet. Und eine zeitgemäße Website verbessert Ihre Platzierung bei Google.

Wir entwickeln maßgeschneiderte Websites für kleine und mittelständische Unternehmen. Informieren Sie sich jetzt unter www.hob-design.de oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin: Tel. 0721 9574132

KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.

Inh. Oliver Buchmüller
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 24 | Dez. 2022

Großbrand in Grünwinkel

Ein Blick in das Jahr 1957

24

Überblick:

Der Beitrag in unserer letzten Ausgabe zum Brand in der Sinner-Mühle im Jahr 1957 stieß auf Resonanz. Die verhältnismäßig vielen Rückmeldungen haben wir zum Anlass für ein Zeitzeugengespräch genommen, über das wir an dieser Stelle berichten.

Daneben hat uns interessiert, wie die Fernsehlandschaft damals in Karlsruhe ausgesehen hat. Wolfgang Wurster hat beim SWR recherchiert und Dr. Ernst Otto Bräunche, der vormalige Leiter des Karlsruher Stadtarchivs, hat diese Erkenntnisse ergänzt.

In den 1950er Jahren entstand der FC Albsiedlung und der inzwischen vergessene Sportplatz an der Alb. Lediglich der Gedenkstein an die toten Vereinsmitglieder blieb erhalten. Auch er drohte in Vergessenheit zu geraten. Auf unsere Initiative wurde er an den Albwanderweg versetzt, und Gernot Horn hat die kurze Geschichte des Vereins beleuchtet.

Viel Spaß beim Lesen und Sammeln.
Ihr Gerhard Strack

Großbrand in der Sinner-Mühle 1957

Zeitzeugen berichten

Der Großbrand bei der Brauerei Sinner am 13. Februar 1957 war mehrere Tage das Gesprächsthema in Karlsruhe. Zwei Tage dauerte es, bis der Brand endgültig gelöscht war. Die gesamte Karlsruher Berufsfeuerwehr war nahezu pausenlos im Einsatz und wurde von den Werksfeuerwehren der Brauerei Sinner und der Firma Siemens sowie der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel unterstützt. Zahlreiche Schaulustige verfolgten gebannt das Geschehen.



Auch heute erinnern sich noch einige an das Ereignis. Wolfgang Wurster zum Beispiel, der mit anderen Kindern „zwischen den Schläuchen rumgesprungen ist“. Er beschreibt das Ereignis wie folgt: „Während der Unterrichtsstunden in der Hardtschule, hörten wir, wie lautstark Rettungsfahrzeuge durch die Hardtstraße fuhren. Erst in der großen Pause entdeckten wir die Rauchsäule über dem Sinnergelände. In den darauffolgenden Unterrichtsstunden konnte natürlich kein geregelter Unterricht mehr stattfinden. Unsere Blicke gingen immer wieder zum Sinnergelände. Der Unterricht wurde immer wieder unterbrochen. Nach Schulschluss bin ich mit Schulfreunden über den damaligen beschränkten Bahnübergang beim Gasthaus Rheinhäfele zum Sinnergebäude gelaufen. Hier war bereits die Durmersheimer Straße für den Verkehr gesperrt. Wir durften jedoch vom gegenüber liegenden Gehweg die Löscharbeiten am Sinnergebäude beobachten. Immer wieder hörten wir kleine Explosionen, welche vermutlich von den implodierenden Bildröhren stammten.“

Auch Karlheinz Schmidt staunte, wie Fernsehgeräte und ganze Musiktruhen aus den oberen Stockwerken auf die Straße geworfen wurden. Das sei „spektakulär“ gewesen. Wenn man bedenkt, dass ein Fernsehapparat in jener Zeit ein absolut teurer Luxusartikel darstellte und nur ganz wenige Familien sich ein solches Gerät leisten konnten, kann man sich vorstellen, was in den Köpfen der Kinder vorging.

Dazu ein Ausschnitt aus dem Bericht der AZ-Allgemeinen Zeitung vom 15. Februar 1957: „Nicht wenige sollen sich auch bereits „unter der Hand“ danach erkundigt haben, wie es um den preisgünstigen Erwerb eines zwar brandgeschädigten aber doch noch brauchbaren Radio- oder Fernsehempfängers steht. Große Hoffnungen dürften aber

in dieser Hinsicht nicht bestehen, schon deswegen, weil es sich um Exportgeräte handelt, die bekanntlich auf außerdeutsche Wellenbereiche eingestellt sind. Die von einigen erwartete „Radioschwemme“ dürfte also in Karlsruhe ausbleiben.“

Die in Knielingen angesiedelte Firma Siemens nutzte das rote Backsteingebäude an der Durmersheimer Straße, die ehemalige Mühle der Sinner AG, als Lagerfläche. Die AZ berichtete von „etwa 20.000 hochwertigen Exportgeräten“, die allein im Nordflügel des Gebäudes eingelagert gewesen sein sollen. Eine Lagerfläche von etwa 6.000 qm sei vom Erdgeschoss bis zum Dach und vom Fußboden bis zur Decke eines jeden der sieben Stockwerke mit wertvollen Geräten angefüllt gewesen.

Werner Dutzi war damals junger Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr in Grünwinkel. Beschäftigt war er bei der bekannten Feuerwehr-Ausrüster-Firma Metz in der Pfannkuchstraße, wo heute noch unter dem Namen Rosenbauer Feuerwehr-Fahrzeuge ausgestattet werden. Er war

Die Feuerwehren waren über mehrere Stunden pausenlos im Einsatz, und dies mit allem Material, was ihnen zur Verfügung stand.





Den ganzen Tag über verfolgten zahlreiche Schaulustige an der Durmersheimer Straße das Geschehen.

schnell am Brandgeschehen. Im Gegensatz zu den Männern der Berufsfeuerwehr.

Ältere Grünwinklerinnen und Grünwinkler erinnern sich vielleicht noch an lange Wartezeiten auf dem Weg aus der und in die Stadt an den damaligen Bahnübergängen, bevor die Grünwinkler Brücke und die Vogesenbrücke gebaut waren. So erging es nach der Erinnerung von Werner Dutzi den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr, als sie auf dem Weg von der heute Alten Feuerwache in der Innenstadt zum Einsatzort waren. Sie mussten vor der geschlossenen Schranke warten!

Endlich angekommen, wurden sie dann vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel mit den Worten empfangen: „Ich weiß nicht was die alle da so wolle, des isch doch mein Brand“, so berichtete es der Zeitzeuge Hans Fellhauer.

Unverständlich war für viele Schaulustige, warum die Feuerwehrmänner die Außenwände der oberen Stockwerke mit Wasser bespritzten. Sie kühlten die Wände, damit diese unter der enormen Hitze nicht einstürzten. Bernd Wiechmann, oberster Feuerwehr-Chef in Karlsruhe nach der Ära des seinerzeitigen Kommandanten Farrenkopf und wohnhaft in Grünwinkel, schilderte aus fachlicher Sicht. Trotz Einsatz von Atemschutzmasken mit Druckluft gelang es den

Feuerwehrmännern nicht, an die Brandherde im sechsten Stock heranzukommen. Das Dach war mit einer Betondecke luftdicht versiegelt und der Rauch konnte nicht abziehen. Es half auch nicht weiter, als die zahlreichen Fensterscheiben eingeschlagen wurden. Die Männer hatten aufgrund des Qualms keine Sicht. Zudem entwickelte sich eine unvorstellbare Hitze durch den Brand der Geräte und der Holzdecken.

„Zum Glück ist uns nichts Schlimmeres passiert“, so der damalige Feuerwehrmann Werner Dutzi. Und es gleicht an ein Wunder, wenn er weiter berichtet: „Wir kamen hoch bis in den fünften Stock und bewegten uns entlang der Außenwände“. Als er erzählte, wie die Betondecke gegen Abend nicht mehr standhielt und unter ohrenbetäubenden Getöse nach unten krachte, vorbei an den verdutzten Feuerwehrleuten, kann man in seinen Augen den Schrecken noch erahnen. Die AZ berichtete, dass zwei Feuerwehrleute von herabfallenden Trümmern verletzt wurden und sich in ärztliche Behandlung begeben mussten. Ein Lagerarbeiter der Firma Siemens musste mit einer Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Wie so oft haben Unglücksfälle Auswirkungen auf Sicherungssysteme. Eine zweite Wache im Westen der Stadt war aufgrund der großen Ausdehnung des Stadtgebiets und der Entwicklung der Rheinhäfen bereits in den Überlegungen. Geplant war sie beim Rheinhafeneingang gegenüber dem städtischen E-Werk. Aufgrund der angespannten Finanzlage wurde das „Millionenprojekt“ jedoch noch nicht in Angriff genommen. Drei Jahre später, 1960, wurde die Westwache auf dem ehemaligen Stadiongelände des VfB Mühlburg ihrer Bestimmung übergeben. Vermutlich hat der Großbrand in Grünwinkel dazu einen Anstoß gegeben.

Gerhard Strack

Der Gebäudeschaden bei Sinner: 250 000 – 300 000 DM

Durmersheimer Straße wegen Einsturzgefahr noch immer gesperrt – Aufräumungsarbeiten haben begonnen

In der „Alten Mühle“, deren rund zwölfwöchiges Großfeuer die Karlsruher Feuerwehr am Mittwoch vor eine ungewöhnlich harte Aufgabe stellte, begannen gestern früh die Aufräumungsarbeiten. Gleichzeitig wurde begonnen, die Tausende in einer großen Lagerhalle von Sinner in Sicherheit gebrachten Rundfunkgeräte nach ihrer Brauchbarkeit zu sortieren. Erst in einigen Tagen wird der endgültige Schaden, der Siemens entstanden ist, ermittelt werden können. Der Gebäude- und sonstige Schaden der Brauerei Sinner wird auf 300 000 bis 350 000 Mark geschätzt.

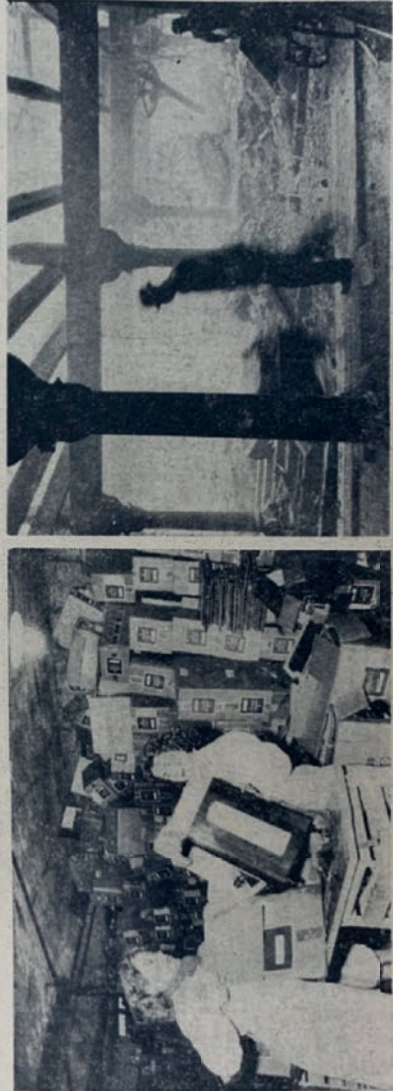
Schon gestern vormittag begannen in dem teilzerstörten Flügel der alten Grünwinkler Mühle die Aufräumungsarbeiten. Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Siemens brachten aus den unter den ausgebrannten Stockwerken liegenden Geschossen in ununterbrochener Folge weiteres Material in Sicherheit, und oben, auf dem Dach, brachen angesellte Arbeiter einer Abbruchfirma Stück um Stück des am Mittwoch nachmittag nicht eingestürzten, jedoch mürbe gewordenen Betondecke ab. Die Durmersheimer Straße ist wegen Einsturzgefahr noch immer gesperrt, und für einige Zeit wird auch das Grünwinkler Postgebäude nicht benutzt werden können, weil von der oben freistehenden Nordwand die größte Gefahr ausgeht. Man wird sie,

sobald die Trümmer aufgeräumt sind, von einem im Innern aufgestellten Gerüst aus bis zur Gefahrengrenze Stein um Stein abtragen.

In einer großen Fahrzeughalle von Sinner befinden sich, zu hohen Bergen gestapelt, die in Sicherheit gebrachten Rundfunkgeräte. Arbeiterinnen von Siemens begannen sie gestern zu sortieren. Kartons ohne Wasserschaden wurden gesondert gestapelt. Die überwiegende Zahl von Apparaten aber mußte aus den Hüllen genommen werden. Ausnahmslos alle Apparate werden in den kommenden Wochen auf Herz und Nieren geprüft, wo nötig und möglich repariert und neu lackiert. Erst nach Abschluß dieser Arbeiten wird Siemens den endgültigen Schaden des Großbrandes bei Sinner angeben können.

entstandenen Schadens sieht man einigermaßen klar. Der Gebäudeschaden wird auf 250 000 bis 300 000 DM geschätzt, der sonstige Schaden (defekte Installation, Aulzug usw.) auf 40 000 bis 50 000 DM.

Die Kriminalpolizei setzte gestern ihre Bemühungen fort, die Brandursache festzustellen. Bis zur Stunde haben sich jedoch keine neuen Gesichtspunkte ergeben. Siemens bemühte sich gestern, Ersatz-Lagerraum zu bekommen. Die Möglichkeit, vorübergehend eine der Hallen am Ersatzplatz zu belegen, schied wegen der Inanspruchnahme für karnevalistische Veranstaltungen der nächsten Zeit aus. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hofft Siemens jedoch, den erforderlichen Lagerraum noch in dieser Woche zu erhalten.



Links: Die aus dem brennenden Gebäude geborgenen Radioapparate, Tausende an der Zahl, werden hier einer ersten provisorischen Prüfung unterzogen. Rechts: Blick in die ausgebrannten oberen Stockwerke der „Alten Mühle“ bei Sinner; noch gestern nachmittag schauete der Rauch aus dem Trümmern. Fotos (3): Schlössiger

Über mehrere Tage berichteten die Zeitungen in Karlsruhe über den Großbrand in Grünwinkel. Dieser Artikel stand in den BNN vom 15. Februar 1957.

FERNSEHEN VOR 65 JAHREN

In unserer letzten Beilage berichteten wir, dass der damalige Südwestrundfunk 1957 in seiner Landesschau einen zweiminütigen Film über den Brand in der Sinner-Mühle zeigte. Dieser Film tauchte jetzt in der ARD-Mediathek auf. Im Grünwinkler Geschichtskreis sind wir der Frage nachgegangen, wie die Fernsehlandschaft damals wohl ausgesehen haben muss.

Das Archiv des Südwestrundfunks in Stuttgart und der frühere Leiter des Stadtarchivs Karlsruhe, Dr. Ernst Otto Bräunche, klärten uns auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Beitrag stammte aus der Sendung „Von Rhein, Main und Neckar“ vom 16. Februar 1957. Bei dieser Sendung, zum damaligen Zeitpunkt noch gemeinsam vom HR, SDR und SWF produziert, handelte es sich um den Vorgänger der „Abendschau“. Der Beitrag wurde nur im Regionalprogramm gesendet. Die Redaktionsleitung lag damals bei Hans Ulrich Reichert. Außerdem wird in den

Unterlagen Fritz Knippenberg vom Studio Karlsruhe als beteiligter Redakteur genannt. Genauer lassen sich die Mitwirkenden nicht mehr ermitteln.

Das Studio in Karlsruhe wurde am 28. November 1926 als „Besprechungsstelle“ der Süddeutschen Rundfunk AG gegründet. Nach dem Krieg, genauer am 14. März 1948, begann das amerikanische Radio Stuttgart in Karlsruhe provisorisch aus Räumen des ehemaligen Palais Bürklin in der Kriegsstraße zu arbeiten. Am 7. März 1957 wurde der noch heute genutzte Neubau eingeweiht.

Das Fernsehen befand sich Ende der 1950er-Jahre noch in den Kinderschuhen, entwickelte sich aber rasant. Die notwendige technische Infrastruktur wurde im Laufe der Jahre geschaffen, der Fernsehturm in Stuttgart beispielsweise wurde erst im Februar 1956 eröffnet. Grundsätzlich war das Fernsehen von Anfang an ein Gemeinschaftsprojekt aller ARD-Anstalten. Jede Anstalt, und so ist es noch heute, trägt einen Teil zum

Bürgerverein Grünwinkel e.V.



„Werden auch **Sie** Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel“

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Mehr Infos zur Arbeit des Bürgervereins im Internet unter:
www.bv-gruenwinkel.de



Neureut Festplatz
12. November 22 – 27. Februar 23

Wir sind wieder da!

SKANDI-PROGRAMM

Sa. 12.11. **ERÖFFNUNG SAISONSTART**

Alle à la carte-Speisen auf der Speisekarte (nicht auf Sonderangeboten) zum halben Preis

Fr. 25.11. **SKANDI-PARTY MIT GAUDI HARRY**

06.-08.01. **SKANDINAVISCHES GOLD BUFFET**

Do. 12.01. **WASEN-TRIO + DIE WIRTSCHAUSGIGANTEN**

13.-15.01. **RACLETTE-ABEND**
oder auf Vorbestellung

Do. 19.01. **WEINPROBE**

Sa. 21.01. **FJORD-BUFFET**

Do. 26.01. **FEUERZANGEN-BOWLE**

Fr. 27.01. **KULT-PARTY MIT GAUDI HARRY**

02.-05.02. **NORDISCHE WOCHE**

Sa. 11.02. **BILLY + TOM**

Sa. 18.02. **NORDLAND-BUFFETABEND**

Sa. 25.02. **ABSCHLUSS-PARTY**

So. 26.02. **KEHR AUS - ½ PREIS**



Öffnungszeiten:

November und Dezember:
Mittwoch bis Sonntag

Januar und Februar:
Donnerstag bis Sonntag

MI / DO - SA: ab 17.00 Uhr

Sonntag: ab 15.00 Uhr

Feiertag: ab 11.00 Uhr

Ruhetage: 24.12. bis 05.01.

Infos & Reservierung: www.skandidorf.de

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Lotzbeckstraße 11 | 76185 Karlsruhe



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne/n die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag: Einzelmitglied 10,- € | Familien 13,- € | Fördermitglied 50,- €

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ0 0000 3936 34

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz

**Beitrittserklärung
jetzt ganz einfach
online ausfüllen:**

gemeinsamen Fernsehprogramm bei. Es gab ein bundesweites Fernsehprogramm und zusätzlich am frühen Abend noch ein „Regionalfenster“. Im Südwesten kooperierten der ehemalige SDR und der SWF zum Beispiel beim damaligen Regionalprogramm und lieferten für die regionalen Nachrichtensendungen die Beiträge.

Etwa 7.500 Haushalte in Karlsruhe verfügten über einen Fernsehapparat. Er galt als Luxusartikel, und besonders

bei Großereignissen wie einer Fußballweltmeisterschaft versammelten sich Familien und Freunde in den wenigen Wohnzimmern mit Fernsehempfang vor den Geräten. Oder man traf sich in Gasthäusern, was auch heute noch gang und gäbe ist. Im Gegensatz dazu gibt es heute keine Menschenansammlungen mehr vor Schaufenstern von Geschäften der Unterhaltungselektronik, wenn Fußballspiele übertragen werden.

Wolfgang Wurster und Gerhard Strack



FAKTEN ZUR GESCHICHTE DES FERNSEHENS

Fernsehen gehört für die meisten Menschen zum Alltag dazu: Ein Druck auf den Einschaltknopf und schon kann zwischen zahllosen TV-Programmen gewählt werden. Aber wer erfand das Fernsehen? Wie wurde Fernsehen zum Massenmedium und seit wann werden die Bilder in Farbe ausgestrahlt? Fakten rund um die Geschichte des Fernsehens.

WER ERFAND DAS FERNSEHEN?

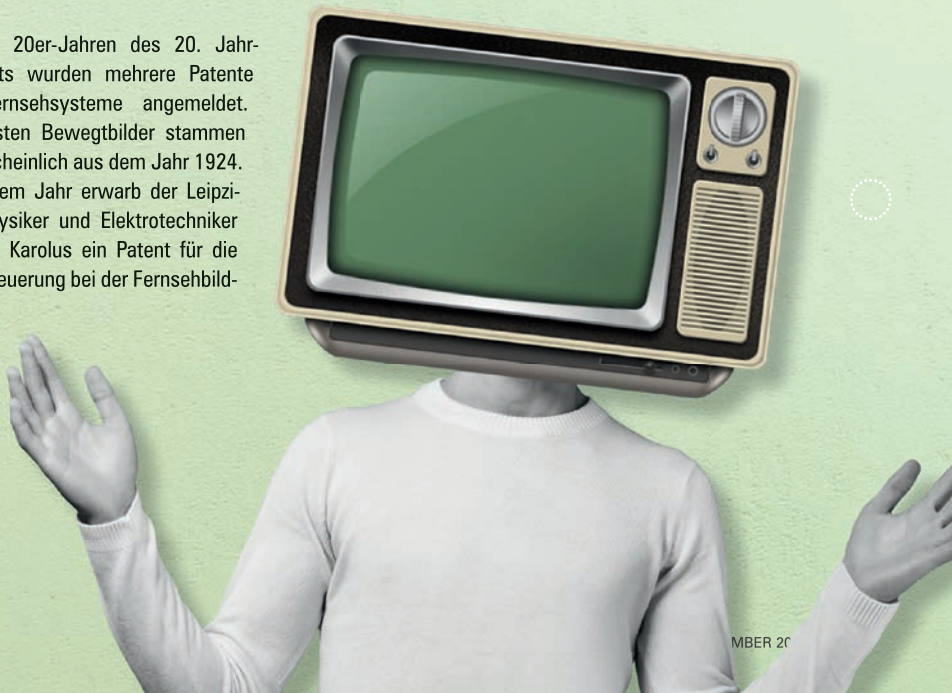
Die technischen Voraussetzungen für das Fernsehen wurden bereits im 19. Jahrhundert geschaffen. 1884 erfand Paul Nipkow eine spiralförmig gelochte Scheibe, die während der Rotation Bilder zerlegte und sie im Empfänger auf umgekehrte Weise wieder zusammenfügte. Damit schuf er die Grundlagen für die mechanische Bildübertragung. Zunächst konnte man mit seiner Erfindung aber wenig anfangen.

In den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurden mehrere Patente für Fernsehsysteme angemeldet. Die ersten Bewegtbilder stammen wahrscheinlich aus dem Jahr 1924. In diesem Jahr erwarb der Leipziger Physiker und Elektrotechniker August Karolus ein Patent für die Lichtsteuerung bei der Fernsehbild-

übertragung. 1928 wurde das Fernsehen dann auf der Berliner Funkausstellung vorgestellt. Die Technik wurde in den Folgejahren immer weiter verfeinert. In den 1930er-Jahren löste das Ikonoskop, ein Elektronenstrahl-Zerleger, die sogenannte Nipkow-Scheibe ab. Dabei kam die bereits 1897 von Ferdinand Braun erfundene „Braunsche Röhre“ (Kathodenstrahl-Oszillographenröhre) zum Einsatz, die die mechanische Bildabtastung durch ein elektronisches Verfahren ersetzte. Am 22. August 1931 zeigte der Hamburger Erfinder Manfred von Ardenne auf der Berliner Funkausstellung das erste elektronische Fernsehgerät.

WIE WAREN DIE ANFÄNGE DES FERNSEHENS ALS MASSENEDIUM?

In den 1930er-Jahren erkannten die Nationalsozialisten das propagandistische Potenzial der Fernseh-Technik und trieben die Entwicklung rasch voran. Bereits 1935 gab es in sogenannten Fernsehstuben den ersten regelmäßigen Programmbetrieb der Welt. Die Olympischen Spiele 1936 waren das erste Großereignis, das vom Reichsrundfunk live im Fernsehen übertragen wurde. Der Zweite Weltkrieg stoppte dann allerdings die



Pläne der Nationalsozialisten, das Fernsehen zu einem Volksmedium auszubauen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg legten die Alliierten den Grundstein für die regionale Struktur und die öffentlich-rechtliche Organisation des Rundfunks. In der Nachkriegszeit war zunächst das Radio das wichtigste Medium. Mehrere Landesrundfunkanstalten begannen mit dem Sendebetrieb, der nach anfänglichen Kontrollmaßnahmen nach und nach in die Hände der deutschen Mitarbeiter abgegeben wurde. 1950 schlossen sich die Landesrundfunkanstalten in Westdeutschland zur Arbeitsgemeinschaft öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammen.

WIE WURDE FERNSEHEN ZUM MASSENEDIUM?

Gab es im Fernsehen zunächst nur täglich drei Stunden Sendezeit, waren es Ende der 1950er-Jahre bereits fünf Stunden. Das Fernsehen war in erster Linie ein Bildungsmedium, das nur zu einem sehr geringen Teil unterhalten sollte. Live-Übertragungen standen zunächst selten auf dem Programm, sie waren sehr aufwendig zu produzieren. Wichtige Großereignisse, die live gezeigt wurden und die Massen vor die Fernseher lockten, waren 1952 die Krönung von Königin Elizabeth II. und die Fußballweltmeisterschaft 1954. In den 1960er-Jahren wurde das Programmangebot erweitert und variiert. Unter anderem kamen die dritten Programme mit Kultur-, Bildungs- und Regionalsendungen hinzu. Einige Krimis entwickelten sich zum Straßenfeger, dazu kamen aus den USA eingekaufte Serien.

SEIT WANN GIBT ES DAS FARBFERNSEHEN?

Bis 1967 gab es die Fernseh-Welt nur in Schwarz-Weiß. Ingenieure tüftelten aber schon seit Jahren daran, bunte Bilder auf den Bildschirm zu bringen. Bei Telefunken in Hannover präsentierte ein Team um Walter Bruch am 3. Januar 1963 Experten der Europäischen Rundfunkunion ihr Ergebnis: Farbfernsehen nach dem PAL-System. Bis zur

Einführung des Farbfernsehens in Deutschland vergingen aber noch mehr als vier Jahre. Am 25. August 1967 startete der damalige Vizekanzler Willy Brandt per Knopfdruck auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin offiziell das Farbfernsehen in Deutschland. Dabei gab es eine kleine Panne: Ein nervöser Techniker gab das Signal für die farbigen Bilder etwas zu früh. So wurde das Fernsehen bereits einige Sekunden vor dem öffentlichen Knopfdruck farbig. Damals besaßen nur etwa 6.000 Haushalte ein Fernsehgerät. Für den endgültigen Durchbruch des Farbfernsehens in Deutschland sorgte erst die Fußball-Weltmeisterschaft 1974, die viele Deutsche zum Anlass nahmen, ein Farbfernsehgerät zu kaufen.

SEIT WANN GIBT ES DAS ZDF?

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ging am 1. April 1963 als zentrale, von allen Bundesländern getragene Fernsehanstalt an den Start und brachte Schwung in die deutsche Medienlandschaft. Bereits in den 1950er-Jahren hatte sich die Regierung unter Konrad Adenauer ein zweites Programm gewünscht, das dem Bund unterstellt sein sollte. 1961 verbot allerdings das Bundesverfassungsgericht in seinem "Ersten Fernsehurteil" die Gründung eines Senders unter Einflussnahme der Bundesregierung. Das ZDF wurde schließlich auf Initiative der Ministerpräsidenten der Bundesländer durch einen Staatsvertrag als Programmalternative zu den Sendern der ARD begründet.

SEIT WANN GIBT ES DAS PRIVATFERNSEHEN?

Seit 1984 gibt es in Deutschland das sogenannte duale Rundfunksystem: RTL und Sat.1 starteten als erste kommerzielle Sender ihr Programm und traten in Konkurrenz zu den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Es folgten weitere private Sender wie Pro 7, Vox oder RTL 2. Im Februar 1991 ging der Sender Premiere mit seinem Bezahl-Programm an den Start.

Quelle: Tobias Fasora, Hauptabteilung Information, Dokumentation und Archive des Südwestrundfunks und des Saarländischen Rundfunks.

*Der Toten-
gedenkstein
an seinem
vormaligen
Standort am
Rand des
Tiefgestades.*



Gedenkstein

erinnert an den
FC Albsiedlung

Das Clubhaus des FC Albsiedlung, von der Rheinshafenstraße aus fotografiert, als noch kein Bewuchs an der Alb und der Straße den Blick verhinderte. Das Foto entstand am 3. August 1964, als das neue Clubhaus eingeweiht wurde.



Während es in der unseligen NS-Zeit in Grünwinkel überhaupt keinen Fußballverein gab, entstanden nach 1945 mit dem FV Grünwinkel, dem FSV Hardeck (später Sportzentrum Südwest-Oberreut) und dem FC Albsiedlung drei Fußballvereine im Stadtteil. Im Gegensatz zum FV Grünwinkel, der bis zur Gegenwart eine nicht wegzudenkende Größe im Gemeinschaftsleben von Grünwinkel darstellt, hörten der ehemalige FSV Hardeck und der FC Albsiedlung fast zeitgleich auf zu existieren. 2011 meldete sich der Hardecker Verein vom Fußballkreis Karlsruhe des Badischen Fußballverbandes ab, ein Jahr später folgte der FC Albsiedlung diesem Schritt.

Während das Areal des Sportzentrums Südwest-Oberreut weitgehend vom unmittelbaren Nachbar FV Grünwinkel (das Spielfeld wurde ohnehin bereits seit längerer Zeit gemeinsam genutzt) übernommen wurde, verwarhlote die Anlage des FC Albsiedlung. Der am 5. August 1954 in der damaligen Gaststätte „Albsiedlung“ von 21 Fußball-Interessierten gegründete Verein baute im Lauf der Jahre mit hohem Einsatz seiner Mitglieder seinen im Tiefgestade an der Alb am Buschwiesenweg (in Nachbarschaft zum Daxlander Friedhof) gelegenen Sportplatz zu einer schmucken Einrichtung

einschließlich einem gut frequentierten Vereinsheim aus. Fußballerisch verlief die Entwicklung zunächst kontinuierlich bis zum Aufstieg in die A-Klasse nach oben. Es folgten allerdings auch Abstiege, ehe mit dem Aufstieg in die Kreisliga ein Höhepunkt im Vereinsgeschehen erreicht wurde. Wesentlichen Anteil hieran hatte der ehemalige KSC-Profi Wilfried Trenkel, der herausragend als Spielertrainer fungierte.

In der Vereinsverwaltung entstanden, auch aus diversen finanziellen Gründen, mittlerweile zusehends Querelen. Mitglieder-Austritte schwächten den Verein zudem allmählich derart, dass 2012 der Vereinsbetrieb eingestellt wurde. Die Fußball-Abteilung wurde vom Spielbetrieb abgemeldet, auch die einst florierende Frauen-Gymnastik-Gruppe löste sich auf. Der Verein ging in die Insolvenz, die 2015 abgeschlossen wurde. Die bereits erwähnte verwarhlote Platzanlage musste, einschließlich des Abrisses der verbliebenen Baulichkeiten, von der Stadt Karlsruhe renaturiert werden. An den Verein erinnerte nur noch der Gedenkstein für die verstorbenen Mitglieder, der am äußersten Ende des ehemaligen Sportplatzes verblieben war. Dieser war allerdings vom Weg entlang der Alb kaum sichtbar.



Baumpflanzaktion des FC Albsiedlung auf dem Sportplatz an der Daxlander Straße anlässlich des „Tag des Baumes“ am 26. März 1973.

Peter Möllmann vom Grünwinkler Geschichtskreis gab die Anregung, den nicht gut sichtbaren Gedenkstein von seinem unscheinbaren Platz nach vorne an den Weg zu versetzen und dadurch die Erinnerung an den FC Albsiedlung für die Passanten (Radfahrer und Fußgänger) sichtbar zu machen. Gerhard Strack, verdienter und unermüdlicher Sprecher des Geschichtskreises, griff diese Anregung auf und erreichte durch die zuständigen städtischen Dienststellen die gewünschte Versetzung des vom Verein verbliebenen Gedenksteines. So ist dieser das einzige Relikt, welches nicht nur an die verstorbenen Vereinsmitglieder erinnert, sondern generell verdeutlicht, dass es einmal einen Fußballverein der Albsiedlung gab!

Gernot Horn



m.: Der Gedenkstein an die verstorbenen Mitglieder an seinem neuen Standort am Albwanderweg.

u.: Die heutige Sicht auf den ehemaligen Sportplatz, aufgenommen unterhalb der Daxlander Straße.

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

BILDNACHWEIS: Seite 301–304: Stadtarchiv Karlsruhe, Bildarchiv Schlesiger, Seite 305: Archiv BV Grünwinkel, Seite 306–309: pinkeyes, AdobeStock.com, Seite 308/309: BillionPhotos.com/AdobeStock.com, Seite 309: Stadtarchiv Karlsruhe, Bildarchiv Schlesiger, Seite 310: Stadtarchiv Karlsruhe, Arthur Mehlstäubler, Seite 312 oben: Stadtarchiv Karlsruhe, Bildarchiv Schlesiger, Seite 312: mitte und unten: Gerhard Strack.

volksbank-pur.de

Karlsruhe

Wilferdingen

Pforzheim

Rastatt

Baden-Baden

VR **Volksbank pur**
persönlich und regional

**Eine starke Gemeinschaft
für unsere Region!**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Aus der **Volksbank Karlsruhe Baden-Baden**, der **Volksbank Pforzheim** und der **VR Bank Enz plus** wird für Sie die **Volksbank pur – persönlich und regional**.

VR **Volksbank pur**
persönlich und regional

Sozialkompetenztraining an der Grundschule Grünwinkel

Auch in diesem Schuljahr erleben alle dritten Klassen an der Grundschule Grünwinkel zwei ganz besondere Vormittage mit unterschiedlichen Trainern und Trainerinnen von Kreativ-X- Abenteuer. An diesen Tagen geht es raus aus der Schule auf den Sportplatz, um mehrere Trainingseinheiten zu den wichtigen Themen lösungsorientiertes Arbeiten, Kooperieren in der Gruppe, Verantwortungsbewusstsein oder ganz allgemein Kommunikationsfähigkeit zu absolvieren. Dieses Schuljahr startete die Klasse 3b mit ihrem Training am Donnerstag, den 29.09.22.

Voller Spannung und Spieleifer warteten die Schüler und Schülerinnen auf die Trainerinnen Maria und Dani. Begleitet wurde die Klasse von Herrn Ritter, dem Schulsozialarbeiter und Frau Oehlert, der Klassenlehrerin. In den folgenden Stunden hatten alle Kinder die Möglichkeit an den verschiedenen Übungen

mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden teilzunehmen. Auch lernten sie ihren „inneren Schiedsrichter“ kennen. Bei vielen Spieleinheiten ging es nicht um das klassische Gewinnen oder Verlieren – es ging vor allem um ein faires und respektvolles Miteinander und ehrliches Verhalten sich selbst gegenüber. Dies fiel zu Beginn nicht allen Kindern leicht. Erst nach und nach begriffen die Schüler und Schülerinnen, was eigentlich der „wahre Gewinn“ der Spieleinheiten bedeutete. Auch das Wetter spielte mit. Die Klassenlehrerin hatte in diesem besonderen Rahmen, die Chance, die Kinder aus einem neuen Blickwinkel wahrzunehmen, ganz losgelöst von der Unterrichtssituation. Es wurde beobachtet, besprochen und reflektiert.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Training effektiv und wertvoll war – auf den zweiten Trainingsteilteil im Oktober dürfen wir alle gespannt sein! ■ Klasse 3b

Handballtraining in der Grundschule

Die Handballjugend der Turnerschaft Mühlburg hat seit Ende September eine neue Minigruppe für das Alter von 5 bis 7 Jahren. Die Jungs und Mädchen trainieren montags von 16.45 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Grünwinkel.

Wer Lust hat, mal bei uns zu schnuppern, darf gerne vorbeischauchen. Wir freuen uns auch in den anderen Altersklassen auf neue Gesichter. Durch die Handball-AG in den zweiten und dritten Klassen der Grundschule Grünwinkel, die es bereits seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt, haben schon viele Grünwinkler Jungs und Mädchen den Weg zu uns gefunden. Wir trainieren überwiegend in der Carl-Benz-Halle und einige Trainingszeiten der Jugendlichen sind auch in der Rheinstrandhalle in Daxlanden.

Die Grundschule Grünwinkel ist neben vier anderen Grundschulen auch dieses Jahr wie-

der teilnehmende Schule beim Grundschulaktionstag des Deutschen Handballbundes für Zweitklässler, wenn es am 18.11.2022 wieder heißt: Lauf Dich frei – Ich spiel Dich an. An diesem Vormittag tummeln sich über 200 Zweitklässler in der Carl-Benz-Halle und haben viel Spaß an der Bewegung rund um den Handball.

Außer dem aktiven Handball bieten wir Ausflüge, Zeltlager, Sportabzeichen und in den Sommerferien alle zwei Jahre eine einwöchige Freizeit an Nord- oder Ostsee an. In diesem Jahr waren wir mit 47 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 15 Jahren auf der Nordseeinsel Langeoog.

Für alle Fragen rund um unsere Jugendarbeit steht Ihnen unser Jugendwart Felix v. Luckwald gerne zur Verfügung. Er ist per E-Mail unter felix.vonluckwald@t-online.de oder Mobil (auch whatsapp) unter 0172 7687570 erreichbar. ■ Felix v. Luckwald

Hopfenstraße gesperrt –

21.09.2022 KAspielt an der Grundschule Grünwinkel

Am Mittwoch, den 21.09.2022 beteiligten sich die Grundschule Grünwinkel und der Hort an der Grundschule gemeinsam an der Aktion „KAspielt!“.

An diesem Tag durften die Grundschule und der Hort die Hopfenstraße im Bereich der Grundschule für viele abwechslungsreiche Spiele sperren. In der Zeit zwischen 9 Uhr und 16.30 Uhr ging in diesem Bereich nichts für Autos, denn die Straße gehörte den Kindern und den unterschiedlichen Spielangeboten, die sich das Team aus Schule und

Hort für diesen Tag ausgedacht hatte. Die Kinder konnten sich beim Tischtennis, Federball, Straßen-Schach, Gummitwist, Bobycarrennen, Straßen-Dart, Straßen-Mühle, Straßenkreide uvm. einmal ganz dem Spielen und besonders dem Spielen auf einer Straße widmen.

Alle waren nach diesem Tag so begeistert von der Aktion, dass wir auch gerne wieder im nächsten Jahr dabei sind, wenn das Kinderbüro erneut zur Aktion „KAspielt“ aufruft.

■ Grundschule Grünwinkel



der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel
verfügbar



Rund um die Uhr
online erreichbar



Copy Shop



www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de





Eisbomben und Eistorten in vielen Variationen zu jeder Festlichkeit.

Über die Wintermonate verwöhnen wir Sie mit selbstgemachtem Kuchen.

Eis-Oma

Eiscafé
Eisspezialitäten seit über 70 Jahren

*Haben Sie schon an Ihr Feiertags-Dessert gedacht?
Geben Sie rechtzeitig Ihre Bestellung auf, z.B. Eistorte für 10 Personen: 28,- EUR*

**Täglich geöffnet: 12–18 Uhr
ab 23.12. geschlossen**
Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch
Telefon: 0721 503737 · www.eisoma.de

Förderverein der Grundschule

Was ist unsere Aufgabe?

Wir setzen dort an, wo der Schuletat endet, und unterstützen die Grundschule in der Umsetzung verschiedener Projekte um den Schulalltag unserer Kinder positiver zu gestalten.

Was unterstützen wir?

- Regenspielkisten – damit sich die Kinder auch bei schlechtem Wetter in ihren Pausen beschäftigen können.
- Lernprogramme – mit denen die Kinder spielerisch lernen können.
- SeSiSta – ein Kurs, der das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt.
- Leseinsel, in der sich die Kinder kostenlos Bücher ausleihen können.
- Projektwochen, Abschiedsgeschenke für die 4. Klassen, Frauenärztin u. v. m.

Wie kann man uns unterstützen?

Mitglied werden mit einem jährlichen Beitrag, Spenden – gerne auch über PayPal (siehe QR-Code), unseren Verein bei AmazonSmile oder Bildungsspende hinterlegen (Anleitung auf unserer Homepage) oder sich als Beisitzer*in im Vorstand oder auch als Helfer*in bei Einschulung etc. engagieren.

Aktuelles

Im Mai haben wir die Teilnahme unserer Schule mit allen Klassenstufen bei der Badischen Meile organisiert und ganz nebenbei den ersten Platz als teilnehmerstärkste Schule belegt. Dazu gab es Getränke vom Förderverein und die Bäckerei Nussbaumer hat allen Kinder Brezeln gesponsert. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Kurz vor den Sommerferien durften die Kinder sich auf eine Zeitreise ins Jahr 1715 begeben. Bei dieser von uns ermöglichten Projektwoche konnten an 12 Stationen viele Erfahrungen gemacht werden, wie sich das Leben in Karlsruhe vor 300 Jahren gestaltete. Unter anderem gab es Papierherstellung, Fachwerkbauen mit echtem Lehm, Seilerei, Schreibwerkstatt und Scherenschnitt – um nur einige zu nennen. Abgerundet wurde die Woche durch ein schönes Schulfest, an dem die Kinder ihren Eltern stolz ihre Werke, eingeübten Tänze und die Stationen präsentieren konnten. Dazu hat uns die Brauerei Hatz-Moninger Getränke zur Verfügung gestellt, welche für reichlich Erfrischung sorgten. Auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön. ►



Foto: Förderverein GS Grünwinkel

Wer sind wir? Der Förderverein der Grundschule Grünwinkel

v.l.: Markus Koschier (Kassenwart), Michael Leist (2. Vorsitzender), Rita May (Schriftführerin), Martin Kottek (1. Vorsitzender) und Oliver Braun (Beisitzer)

QR-Code scannen und spenden!



Bei der Einschulungsfeier der diesjährigen ABC-Schützen am 17. September haben wir wieder Kuchen verkauft, der von den Eltern der neuen 2. Klassen gebacken wurde. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen Helfer*innen der Kuchenausgabe, dem Spüldienst, dem Auf- und Abbau sowie den fleißigen Kuchenspende*r*innen bedanken. Wir sind jedes Mal wieder aufs Neue begeistert, wie groß die Unterstützung ist. Der hier eingenommene Betrag kommt wie gewohnt in vollem Umfang den Kindern zugute. Ein großer Dank geht auch an die Schulleitung und dem Hausmeister Herrn Weber, welche unsere Arbeit stets hervorragend unterstützten.

Sponsor gesucht!

Neben neuen Mitgliedern und Spenden suchen wir aktuell einen Sponsor, der uns hilft, neue T-Shirts (beflockt mit dem Namen der Schule und unserem Raben) zu realisieren. Diese können dann bei Schulveranstaltungen oder auch auf Bestellung bei uns erworben werden. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns gerne unter: fv.gs-gruenwinkel@posteo.de

Schnuppern Sie doch mal bei uns rein. Wir freuen uns auf Sie.

www.gs-gruenwinkel.de/Foerdderverein/

■ Förderverein GS Grünwinkel



**LEINWEBER
HOLZBAU**

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

**Holzkonstruktionen
Altbausanierung
Aufstockungen
Dachflächenfenster
Dachgauben
Dachausbau**



Foto: Förderverein GS Grünwinkel



Neues aus der Engelbert-Bohn-Schule (EBS)

Spendenübergabe der EBS an Förderverein für krebskranke Kinder e.V.

Inzwischen ist es schon Tradition, dass der Erlös des EBS-Weihnachtsbasars dem Förderverein für krebskranke Kinder e.V. am städtischen Klinikum Karlsruhe gespendet wird. Am 11.07.2022 fand die Spendenübergabe statt. Eine kleine Abordnung der SMV, vertreten durch Ariana H., Sven H. und Frau Seyyar, übergaben in der „Räuberburg“, die durch den Förderverein betrieben wird, den Spendenscheck in Höhe von 600,- € an Frau Höfele, 1. Vorsitzende des Vereins. Wir freuen uns, dass wir auch 2022 diese wichtige Einrichtung unterstützen konnten.

■ **Engelbert-Bohn-Schule**

Engelbert-Bohn-Schule

Wir sind eine kaufmännische Schule mit ca. 1100 Schülerinnen und Schülern, die wir in der Berufsschule oder in der zweijährigen Berufsfachschule bzw. dem Berufskolleg engagiert, zielgerichtet und pädagogisch kompetent zu ihrem jeweiligen Ziel führen wollen.

Endlich wieder am Ball

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnten die Sport- und Fitnesskaufleute im 2. Ausbildungsjahr endlich wieder das Fußball-Turnier der Karlsruher Berufsschulen ausrichten.

Dieses fand diesmal unter traumhaften Bedingungen im Freien statt. Am 29.06.2022 kämpften sechs Teams auf dem benachbarten Vereinsgelände des FV Grünwinkel um den begehrten Wanderpokal. Sieger wurde das Team der EBS, gefolgt von der Mannschaft der LES. Die Organisation des Turniers, des Caterings mit gesunden Snacks und Getränken und das Rahmenprogramm mit Glücksrad lag in den Händen der Schülerinnen und Schüler, der Klasse 2SF1 (Sport- und Fitnesskaufmann/-frau) der kaufmännischen Berufsschule. Zu gewinnen gab es attraktive Preise aus den Ausbildungsbetrieben der Klasse (Turnbeutel, Trinkflaschen, Kaffeebecher, Tabletstifte, Gutscheine – Hauptpreis ein 250,- € Gutschein vom Brenners Park Hotel in Baden-Baden).

■ **Ramona Ackermann, 2SF1, Engelbert-Bohn-Schule**

Quartier am Albgrün

Nach zwei Corona-Jahren sind die Wünsche nach gemeinsamen Aktivitäten fast ins Unendliche gewachsen. Es war ja das Ziel bei der Entwicklung des Wohnprojektes, die Menschen durch gemeinsames Tun und Erleben zu verbinden. Und diese Gemeinsamkeit war ja auch das Erkennungsmerkmal unseres Projektes.

Ein Schlagerabend zum Mitsingen am 21. Mai und ein weiterer Musikabend am 11. Juni hatten daher zahlreiche Gäste, zumal beides im Freien stattfinden konnte. Wie schon früher, wurde auch hier der Bouleplatz für einen Publikumsaal im Freien umfunktioniert mit hervorragender Sicht auf die aktiven Künstler.

Da es sich bei gemeinsamem Essen vorzüglich plaudern lässt, sind Themenveranstaltungen aus unseren Programmen nicht mehr wegzudenken. Für eine „Serata italiana“ am 5. August und eine „Lange Tafel“ am 2. September wurden wieder Kochlöffel

geschwungen und Backöfen eingesetzt mit Ergebnissen, die jedes Mal Erstaunen hervorrufen, wenn man vor den reichhaltigen Büfettis steht und gar nicht weiß, was man alles auf seinen Teller laden soll. Und wenn alles im Freien stattfinden kann, ist es gleich doppelt schön.

Die „Lange Tafel“ erfuhr nach den kulinarischen Genüssen noch einen kulturellen Höhepunkt. Im Garten zwischen mit farbigen Lichtern angestrahlten Büschen und Bäumen gab ein Blockflöten-Quartett ein ganz außergewöhnliches Konzert. Der englische Komponist Henry Purcell hat kleine Musikstücke namens „The Fairy Queen“ komponiert, die den „Sommernachtstraum“ von Shakespeare musikalisch nacherzählen. Eine Vorleserin las zwischen den Musikstücken die Geschichte des „Sommernachtstraums“ vor. Wir sind dankbar für die vielen kreativen Geschenke, die aus den Reihen der Mitbewohner kommen.



Viele fleißige Hände beim Aufbau des großen Festzeltes

Der quartierseigene Bouleplatz wird kräftig genutzt, und zwar von allen Altersgruppen von 4 bis 80 Jahren. Damit wird auch klar, dass die Spieler ihre Kräfte messen wollen und in Boule-Turnieren ihre Spitzenspieler krönen wollen.

Das Sommerfest nach dem Ferienende ist in jedem Jahr der Höhepunkt aller Feste. Hier muss am Vortag fast das ganze Projekt am Aufbau mitwirken, damit alles Erforderliche und Schmückende am Festtag an Ort und Stelle ist, z. B. das große Festzelt, Tische und Bänke, ein großer Getränkekühlschrank, eine Cocktailbar, Festbeleuchtung und alles, was für die Ausgabe von Kuchen, Getränken und Snacks nötig ist – und natürlich muss auch alles für die musikalische Unterhaltung vorbereitet werden. Nach der Feier will dann alles wieder zurückgebaut werden. Das erfordert nochmals den Einsatz vieler Hände.

Die Kooperation mit dem Kindergarten am Albgrün besteht weiterhin. Da wird vorgelesen und beispielsweise „Karlsruhe spielt“ personell unterstützt. Der Straßenteil, der zum Kindergarten führt, ist jetzt als „Spielstraße“ deklariert und damit sicherer für die Kleinen. ■ [Albgrün-Verein](#)



Foto: Albgrün-Verein

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr 2023*

... wünschen Ihnen alle
**Inserenten des Grünwinkler
Anzeigers sowie der
Bürgerverein Grünwinkel.**

Bleiben Sie gesund!

Der Bürgerverein auf Facebook: 
www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de

Fußprobleme??

dann

ins Fußpflegestübchen



Angela Reichert
Eichelbergstr. 51 · 76189 Karlsruhe



Tel. 0721-1 83 14 80



Foto: TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

88 Jahre

TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Viel Neues zum Jubiläum des Tanzsportvereins

Als Grünwinkler Traditionsverein haben wir uns im Jubiläumsjahr viel vorgenommen und umgesetzt: Tanzabende mit Workshops, Tag der offenen Tür, neue Trainings-Angebote, neue Trainer, Linedance – und auch wieder Kindertanzen.

„Es lohnt sich, regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage zu werfen oder uns auf Facebook und Instagram zu folgen“, freut sich unsere Sportwartin Constanze Sproll über die vielen Aktivitäten und ergänzt: „Ziel des Vereins ist und bleibt weiterhin, mehr Menschen für den Tanzsport zu begeistern und in Bewegung zu bringen. Wer uns in den sozialen Medien folgt oder - ganz klassisch - den Schaukasten am Clubheim im Blick behält, ist immer bestens informiert, was gerade angeboten wird, sei es der nächste Tanzabend, neue Gruppen und Workshops oder Schnuppertrainings für (Noch-)Nichtmitglieder.“

Neben klassischem Paartanzen bieten wir mittlerweile nämlich auch Trainings für Singles und Schnupperangebote ohne Vereinsmitgliedschaft an, die für 10 Termine ein ausgiebiges Hineinschnuppern in den Verein ermöglichen.

Der anstehende Jahreswechsel ist für viele Menschen auch immer wieder Anlass, etwas im Leben verändern zu wollen: „Endlich mehr Sport treiben“ oder „gesünder leben“ sind Klassiker unter den guten Vorsätzen. Tanzen ist hier ideal, um diese guten Vorsätze umzusetzen, in den Alltag zu integrieren und dabei auch noch jede Menge Spaß zu haben. Denn Tanzen fördert die Koordination, Beweglichkeit und Konzentration und macht gleichzeitig fit. Nutzen Sie also unsere Schnupperangebote, um Ihre guten Vorsätze in die Tat umzusetzen!

Tag der offenen Tür am 18. September 2022

Die ganze Bandbreite des Tanzsports

Ein riesiger Spaß für Groß und Klein war unser Tag der offenen Tür. Rund 100 Gäste durften wir zur Feier unseres 88-jährigen Bestehens begrüßen und außerdem unsere neuen Tanzangebote und Trainer vorstellen. Zwischen den einzelnen Programmpunkten hatte das Publikum immer wieder die Gelegenheit selbst das Tanzbein zu schwingen. Abgerundet wurden die Pausen durch kurze Informationsblöcke über die verschiedenen neuen und traditionellen Angebote. Der Mix aus Information, Show, Einblick in das Angebot und die Trainingsabläufe, sowie der Einblick in die verschiedenen Trainings-Niveaus kam sehr gut an und hat es dem einen oder der anderen sicherlich leichter gemacht, die für sich passende Gruppe zu finden oder eventuell vorhandene Berührungsgängste abzubauen.

Ein absolutes Highlight am Tag der offenen Tür: die Jung-Trainer und Spitzensportler des Vereins zeigten Tanzen in Perfektion. Die technisch perfekt umgesetzten Standard- und Latein-Choreographien transportierten viel Emotionen und Leidenschaft und begeisterten alle Anwesenden. Roland Tines, der Turniertrainer des Mittwochtrai-

nings und seine Frau Heidrun Puskas - beide überaus erfolgreiche Amateursportler der S-Klasse – zeigten als Auftakt einen wunderschönen langsamen Walzer, gefolgt von einem feurigen Tango des Tanzpaares Jürgen und Christine Röder. Auch Jürgen und Christine starten in der höchsten deutschen Amateurlasse, der S-Klasse, auf Turnieren. Beide Paare zeigten eindrucksvoll wie Standardtänzen in Perfektion aussehen kann. Mit einem grandiosen Showauftritt in Standard und Latein stellten sich die „Kombinierer“ und Trainer Liliya Azvolynska und Giuseppe Pizzi den begeisterten Zuschauern vor. Neben der Kindertanzgruppe, die sich immer montags um 16.30 Uhr trifft, unterrichten die beiden neben den klassischen Standard- und Lateintänzen auch Salsa und Bachata. Beide sind wie Roland und Heidrun erfolgreiche Tanzsportler der S-Klasse und haben DOSB-Trainerscheine der Klasse B.

Das Publikum honorierte die Leistung der Paare mit Beifallsstürmen. Kein Wunder, denn bei aller Technik, Körperspannung und Präzision auch noch so augenscheinlich federleicht und ohne jede Anstrengung übers Parkett zu schweben, verdient jede Anerkennung.

Wir wünschen allen Paaren weiter viel Spaß und Erfolg bei den kommenden Turnirstarts! ▶



**„Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!“**

**koch
optik**

**annette pendelin-koch
kastenwörtstraße 26
76189 karlsruhe-daxlanden
telefon & telefax
(07 21) 57 69 65
koch-optik-ka@t-online.de
www.koch-optik-karlsruhe.de**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Handwerksbetrieb mit ERFAHRUNG
Wir setzen auf HOHE QUALITÄT,
FACHGERECHTE MONTAGE & SERVICE.

- FENSTER
- TÜREN
- VORDÄCHER
- MARKISEN
- WINTERGÄRTEN
- ROLLLÄDEN
- JALOUSIEN
- * Kunststoff / Alu / Holz

**! WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**
● für unser Büro

**Vereinbaren Sie einen Termin
mit uns. Wir beraten Sie gerne!**

Durmshheimer Straße 155
76189 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 55 52 66
info@he-fensterbau.de
www.he-fensterbau.de

Tanzen für Best-Ager

Ebenfalls am Tag der offenen Tür zeigte die Gruppe „Tanz mit – bleib fit“ unter der Leitung von Wilma Deck, dass Tanzen auch als „best-ager“ bzw. in fortgeschrittenem Alter und ohne Partner nicht nur Spaß machen, sondern auch toll aussehen kann. Das durften die zahlreichen Besucher auch gleich selbst bei der sich anschließenden Mitmach-Aktion testen. Die Gruppe übt immer Dienstag nachmittags.

Weitere Einblicke in das Training im TSC zeigten die Tanzgruppen von Frank Bauer. Anhand eines langsamen Walzers wurde eindrucksvoll demonstriert, wie sich die Figuren entwickeln und durch Veränderung der Position und der Drehwinkel immer mehr an Weite gewinnen – angefangen beim Einsteiger mit wenig Tanzerfahrung bis hin zum Tanzpaar, das erstmals an einem D-Klasse-Turnier teilnimmt. Die Breitensportgruppe mit Ihren Trainern Viktor und Tatjana Gutschmidt führte neben typischen Trainingsabläufen, die anhand der Tänze Slow Fox und Cha Cha Cha demonstriert wurden, ein umfangreiches Paso Doble Programm vor.

Mitmachaktion für Groß und Klein: Linedance und Rumba Style

Zwischen den beiden Show-Auftritten unser Jungrainer und den Vorführungen unserer Gruppen, sorgte Wolfgang Tönnies mit einer Line Dance-Choreografie dafür, dass das Publikum auch selbst wieder aktiv wurde. Das weit über die Grenzen von Karlsruhe hinaus bekannte Tanzsport-„Urgestein“ schaffte es, am Ende auch alle zwischenzeitlichen „Geis-

tertänzer“ wieder in die richtige Richtung zu dirigieren und die Gruppe zu „synchronisieren“. Die Stimmung war trotz vereinzelter Orientierungsschwierigkeiten begeistert und ausgelassen. Der Neustart einer Linedancegruppe (immer dienstags um 16.30 Uhr) wurde so mit einer großen Mitmachaktion initiiert, die ein Feuerwerk der guten Laune und Begeisterung bei den Teilnehmern entfachte.

Den Abschluss des Nachmittags bildete wiederum eine Kombination aus Vorstellung und Mitmach-Aktion – diesmal von Gabi Müller und der Mittwochsguppe „Tanzen in netter Gesellschaft – just for fun“ bei der „die Dame“ und ihr Bewegungsablauf im Vordergrund standen. Auch hier füllte sich die Tanzfläche schnell mit interessierten Besuchern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen der diesjährigen Veranstaltungen beigetragen haben – ob als Helfer, Akteure, hinter den Kulissen und vor allem den vielen Grünwinkler Geschäften und Einrichtungen, die uns einen Aushang bzw. die Auslage oder Verteilung von Flyern ermöglicht haben. Ebenso möchten wir uns bei unseren Gästen bedanken. Wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Allen Leserinnen und Lesern des Grünwinkler Anzeigers wünschen wir auf diesem Wege eine frohe Vorweihnachtszeit, erholsame und besinnliche Feiertage, sowie einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

■ [Das Presseteam des TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.](#)

Blumen Hipp

Blumen für alle Anlässe

- Hochzeitsfloristik
- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr · Sa 8–13 Uhr

Durmersheimer Str. 27 · 76185 Karlsruhe-Grünw.
gegenüber vom Friedhof · Tel. 0721/5310719

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!





Foto: TSV Grünwinkel

Erfolgreiche TSV Grünwinkler Indiaca Spieler/innen kehren aus Luxemburg zurück

Vom 1. bis 6.8.2022 fanden die 6. Weltmeisterschaften im Indiaca in Luxemburg im Sportzentrum Coque statt. In den deutschen Nationalmannschaften durften 7 Spieler/innen des TSV Grünwinkels mit an den Start: **Senioren Männer: Mike Jung, Sven Klenert, Timo Bielanski, Senioren Frauen: Tanja Klenert, Männer offene Klasse: Torben Peters, Eike Petersen, Mixed offene Klasse: Sonja Brunner.**

Die Vorfreude war groß und somit wurden die Vorrundenspiele am 3. bis 4. August 2022 gegen die gegnerischen Mannschaften aus Estland, Schweiz, Belgien und Luxemburg gestartet: Die Senioren Männer siegten souverän in den Vorrundenspielen gegen Luxemburg, Estland und gegen die Schweiz. Die Senioren Frauen konnten sich leider gegen die starken Spielerinnen aus Estland und der Schweiz nicht durchsetzen und kamen trotz guter Leistung nur auf den 3. Platz. Auch die deutschen Männer offenen Klasse blieben in ihrer Vorrunde ohne Niederlage. Mit

jeweils 2:0 setzten sie sich gegen Belgien, die Schweiz und Luxemburg durch. Gegen Estland drehte man nach verlorenem ersten Satz das Spiel und siegte am Ende deutlich. Das deutsche Mixed-Team offene Klasse spielte gegen Luxemburg, die Schweiz und Belgien. Im abschließenden Spiel gegen Estland ließen die Deutschen nichts mehr anbrennen und sicherten sich Platz 1 in der Vorrunde.

Die Halbfinalspiele fanden dann am Freitag 05.08.2022 statt: Auch hier starteten Senioren Herren souverän und gewannen in zwei Sätzen gegen die Schweiz. Nach einem deutlichen 25:18 im ersten Satz verlief der 2. Durchgang lange ausgeglichen. Erst beim Stand von 19:19 konnte sich das Team absetzen und gewann am Ende verdient mit 25:21. In einem hochklassigen Match hat die

Bild oben v.l.n.r.: Eike Petersen, Mike Jung, Sonja Brunner, Torben Peters, Timo Bielanski, Sven Klenert, Tanja Klenert

deutsche Mixedmannschaft offene Klasse das Finale bei der Indiac-WM erreicht. Das Team besiegte Gastgeber Luxemburg glatt in zwei Sätzen mit 25:17 und 25:17. Erwartungsgemäß standen auch die deutschen Männer offene Klasse im Finale. Zum Abschluss des Halbfinaltages setzten sie sich ohne Probleme mit 25:9 und 25:13 gegen Belgien durch. Ein erfolgreicher Tag ging für die Deutschen Mannschaften zu Ende und nun wurden auf die Finalspiele hin gefiebert. Nach einer spannenden Woche fanden dann am Samstag 06.08.2022 die Finalspiele statt: Den ersten Titel für Deutschland holten die Senioren Männer. Mit unheimlicher Willensstärke und effektivem Spiel ließen sie den WM-Gastgebern keine Chance und siegten ungefährdet mit 25:18 und 25:14. Chapeau! Bei den Senioren Frauen wurde auf Grund der Teilnahme von nur drei Nationen das Spielsystem „Jeder gegen Jeden“ gewählt und somit ergaben sich folgende Platzierungen: Platz 1. Estland, 2. Platz Schweiz und der 3. Platz ging an die deutschen Damen.

Die Mixedmannschaft offene Klasse machte es den Senioren Männern nach und gewann glatt mit 2:0 gegen Estland. Nach einem souveränen 25:18 im ersten Satz kamen die Esten besser ins Spiel und gestalten den 2. Satz lange ausgeglichen. Erst ganz am Schluss erkämpfte das deutsche Team einen kleinen Vorsprung und gewann mit 25:22. In einem dramatischen Finale unterlagen die Männer offene Klasse, Estland knapp mit 23:25, 25:22 und 21:25. Neben Kleinigkeiten fehlte in den entscheidenden Phasen auch das nötige Quäntchen Glück. Somit wurde Deutschland wohlverdient Vizeweltmeister. Die zahlreichen, mitgereisten Fans unterstützten die Spieler und bekamen spannende und nervenaufreibende Spiele zu sehen. Natürlich durften zum Schluss viele Glückwünsche an unsere Nationalspieler verteilt werden.

Eine gelungene Weltmeisterschaft geht zu Ende und der TSV Grünwinkel kann mehr als stolz auf seine 7 Nationalspieler/innen sein.

■ TSV Grünwinkel 1862 e.V.



**210 Jahre
Sparkasse +
210 € für Ihr
Vereinsprojekt.**

Anlässlich unseres 210-jährigen Jubiläums erhalten die ersten 21 neu registrierten Projekte auf unserer WirWunder-Spendenplattform vom 1. November bis 31. Dezember eine Anschubspende in Höhe von 210 Euro.

Schnell sein lohnt sich!


WIRWUNDER

in Kooperation mit
 **betterplace**

**Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter:
wirwunder.de/karlsruhe**



Sparkasse
Karlsruhe



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachfenster
- Asbestsanierung
- Dachcheck
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gutes, neues Jahr!*

Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht? Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht?

Prause & Nikic Bedachungs GmbH
Neubuchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721/ 82 48 301
Fax 0721/ 82 48 302
prause.nikic@t-online.de

TSV Grünwinkel Gaststätte erstrahlt im neuen Glanz mit neuem Pächter

Nach 13 Jahren hat unsere liebe Familie Marschner die Bewirtung der TSV Gaststätte schweren Herzens aufgegeben. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die vielen, tollen Jahre bedanken und vor allem für die leckeren Schnitzel die in ganz Karlsruhe und Umgebung bekannt waren.

Somit dürfen wir nun nach dem Pächterwechsel seit Anfang Oktober Familie Mitrov bei uns in der TSV Grünwinkel Gaststätte herzlich willkommen heißen. Im neuen Glanz erstrahlen die Räumlichkeiten und bietet Ihnen eine deutsch/mediterrane Küche. In gemütlicher Atmosphäre findet hier garantiert jeder etwas Leckeres zum Essen. Was unbedingt erwähnt werden sollte ist, dass Familie Mitrov nun auch wieder einen Mittagstisch von Dienstags bis Freitags anbietet von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Angeboten wird eine Suppe, Salat und ein Hauptgericht für ca. 10,- €. Überzeugen Sie sich selbst und kommen vorbei.

Weitere Informationen:

www.tsv-grünwinkel.de

Sportgaststätte TSV Grünwinkel

Durmshheimer Str. 81a

Tel. 0721 1831680

■ TSV Grünwinkel, Pressewart: Julia Jung





Archivfoto: Liederkranz Daxlanden

175 Jahre!

Der Liederkranz Daxlanden hat Geburtstag!

Der Liederkranz Daxlanden feiert dieses Jahr sein 175-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass fand am 23. Oktober 2022 um 10 Uhr in der Thomaskirche, Kopernikusstraße 2, ein ökumenischer Festgottesdienst statt.

Den musikalischen Rahmen in dem von Frau Pfarrerin Dr. Wennemuth und Gemeindefereferentin Frau Weniger geleiteten Gottesdienst gestalteten natürlich die Chöre vom Liederkranz. Sowohl der gemischte Chor als auch die Modern Voices unterstützen mit mehreren Liedern diese besondere Veranstaltung.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindesaal ein Sektempfang statt. Dabei konnten auch zahlreiche Exponate aus der Vereinsgeschichte begutachtet werden.

Als weiteren Höhepunkt übernahm der Präsident des Chorverbandes Karlsruhe die Ehrung unserer langjährigen Sängerinnen und Sänger. Auch unsere Chorleiter wurden für 25 bzw. 40 Jahre Chorleitertätigkeit geehrt.

■ Liederkranz Daxlanden



Slow Mobil Karlsruhe

Die Essperten



Weltretter werden!

Seit 10 Jahren fährt der Verein Junior Slow Karlsruhe e.V. mit einer rollenden Küche an Schulen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. In unserem Slow Mobil kochen wir mit den Kindern und entdecken gemeinsam die wunderbare Welt guter, sauberer und fair erzeugter Lebensmittel.

Wir suchen Verstärkung
für unser Kochteam:

**Menschen, die Spaß am
Kochen und Umgang mit
Kindern haben.**

Die Tätigkeit erfolgt vormittags und wird entlohnt mit einer ehrenamtlichen Vergütung im Rahmen einer „Übungsleiterpauschale“.

**Wenn Sie Teil unseres Projekts werden
wollen oder weitere Fragen haben,
dann schreiben Sie an:
personal@slowmobil-karlsruhe.de**

Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.slowmobil-karlsruhe.de

Evangelische Hoffnungsgemeinde Karlsruhe

Neustart evangelische Jugendarbeit

Hallo, mein Name ist Adrian und ich bin Kirchenältester sowie Konfi-Teamer und aktiv in der Jugendarbeit der Hoffnungsgemeinde. Wir bieten seit mehreren Jahren das Jugendcafé an, damit sich Jugendliche besonders nach der Konfirmation weiterhin treffen, austauschen und gemeinsam am Freitagabend die Woche ausklingen lassen können. Nach einer langen Phase der Abstinenz während der Corona-Pandemie ist das Jugendcafé mit diesem Konfi-Jahrgang wieder erfolgreich gestartet!!! **Termine sind am 02.12., 16.12., 30.12., jeweils um 18:00 Uhr im Philippuszentrum.** Weitere Termine für das nächste Kalenderjahr findet Ihr dann auf der Webseite. Aber auch abseits des Jugendcafés gibt es Neuigkeiten aus der Jugendarbeit. Wir freuen uns auch auf eine bevorstehende

Teamer-Freizeit im November. Wir sind weiterhin offen für weitere Mitarbeit, kreative Ideen und zahlreichen Besuch unserer Angebote. ■ Adrian Auch/Ev. Hoffnungsgemeinde

Orgelmusik in der Thomaskirche

Orgelmusik aus drei Jahrhunderten bot bei freiem Eintritt ein Orgelabend mit Berthold Fritz am Sonntag, den 20. November in der Thomaskirche (Kopernikusstr. 2). Neben Werken von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel waren vor allem Werke der deutschen Romantik zu hören. Das Konzert endete ganz aktuell mit dem Orgelchoral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ des Erlanger Komponisten Elias Oechsler.

■ Evang. Hoffnungsgemeinde

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Computer-Diagnose-Zentrum
für Motormanagement
- Fahrwerks-Vermessung
- Hauptuntersuchung ► DEKRA
- Abgasuntersuchung
- Reifen und Räder
-  Klima-Partner

Herrmann-Leichtlin-Str. 7 76185 KA



Auto-Service-Center GmbH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Tel. 0721-501186
e-mail: lauerasc@t-online.de

Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest – Viel Neues im Blick

Nach größerem Umbruch ist das Pastoralteam der rk Kirchengemeinde bald wieder komplett, Frau Sozialpädagogin Katja Marei Czech wird unsere Angebote für Jugendliche ausbauen. Auch die KJG Grünwinkel stellt sich neu auf und möchte mit kreativen Aktionen Gutes bewirken. Man darf gespannt sein!

Bald steht der Advent vor der Tür. Unter anderem laden wir ein zur Rorate-Messe in der Albpapelle, 5.12. 7h.

Ein besonderes Highlight: Adventswochenende im Burgund. Geistliche Busreise mit Pfr. Fletschinger nach Vézelay, 2. bis 4.12. Weltkulturerbe, kleine Impulse, Gemeinschaft erleben. 210 €.

Eine biblische Weinprobe fand im Oktober großen Zuspruch in St. Josef. Besonders erfreulich: sie war aus der Mitte der Gemeinde organisiert worden. Eine Art „Fortsetzung“ bietet Pfarrer Fletschinger mit einem Sommelier am 2.2.2023 in St. Josef: 7 Weine, Informatives und Launiges zum Thema Wein und Bibel, feines Buffet. Mit Anmeldung, doch für alle offen!

Über unser Pfarrblatt, die Schaukästen und natürlich die Homepage (die auch bald neu wird) sowie instagram bleiben Sie auf dem Laufenden.

Im Pfarrbüro sind wir für Sie da.

Telefon: 0721 9573193

E-Mail: st-josef@se-ka-sw.de

■ Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest

Gottesdienste der Seelsorgeeinheit KA-Südwest vom 24.12.2022 bis 6.1.2023

Samstag, 24.12.2022 – Weihnachten

16.00 Uhr	Heilig Geist	Krippenfeier mit Krippenspiel
16.00 Uhr	St. Thomas Morus	Krippenfeier mit Krippenspiel
17.00 Uhr	St. Josef	Familien-Christmette mit Krippenfeier
22.00 Uhr	Heilig Geist	Christmette

Sonntag, 25.12.2022

10.00 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe – Hochamt
11.30 Uhr	St. Josef	Heilige Messe in portugiesischer Sprache
18.00 Uhr	Heilig Geist	Vesper

Montag, 26.12.2022 – Hl. Stephanus

10.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe
-----------	--------------	---------------

Samstag, 31.12.2022 – Maria, Gottesmutter

17.00 Uhr	Heilig Geist	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende, Prädikant Weingärtner + Pfr Fletschinger
18.00 Uhr	St. Thomas Morus	Ökum. Jahresabschlussgottesdienst in ev. Kirche

Sonntag, 1.1.2023

11.00 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe
-----------	------------------	---------------

Montag, 2.1.2023, Hl. Basilius d. Gr. und hl. Gregor von Nazianz

19.00 Uhr	Heilig Geist	Friedensgebet Vorhalle Heilig Geist (draußen)
-----------	--------------	---

Freitag, 6.1.2023 – Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr	St. Josef	Heilige Messe – Aussendung der Sternsinger
-----------	-----------	--

Bundescamp 2022 – wir Karlsruher waren dabei!

Im Sommer geht's auf's Pfadfinderlager – das ist jedes Jahr Highlight für unsere Teilnehmer der Royal Rangers in Grünwinkel, Teil einer christlichen Pfadfinderschaft, die weltweit verbreitet ist. Aber in manchen Jahren gibt es besondere Zeltlager, wie z.B. das Eurocamp, das abwechselnd in verschiedenen Ländern stattfindet oder das Bundescamp, das für ganz Deutschland an einem Ort stattfindet.

Und so war es nach acht Jahren 2022 wieder so weit, dass ein Bundescamp unter dem Motto „frei sein“ in Gotha (Thüringen) in der ersten Augustwoche stattfand. Dem gingen auf Bundesebene Jahre der Vorbereitung voraus, unsere Planungen begannen im Sommer 2021. Die Geschichte von Marco Polos Reisen auf der Seidenstraße zog sich durch das ganze Camp, ob beim fortlaufenden The-

ater, den Workshops oder der Gestaltung des Campgeländes. Die Pfadfinderstämme in Deutschland sind nach Regionen eingeteilt, so sind wir in der Region BW11 zusammen mit Heidelberg, Hockenheim, Bretten, Mannheim, usw. Als Region verkörperten wir das Volk der Venezianer mit der Stadt Zadar und gestalteten entsprechend unsere Workshopangebote. Andere Städte waren z.B. Genua, Chengdu, Duanhuang, Kaschgar, Dehli und viele weitere unaussprechliche Namen.

Mit über 16.000 Teilnehmern war es ein großartiges Erlebnis und besonders die Stimmung am Abend, wenn alle in der Arena zusammenkamen, war einfach unbeschreiblich. Genauso hatten wir aber auch eine tolle Zeit in unserem Stamm. Mit 30 Personen, Kinder und Leiter, fuhren wir auf das Zeltlager und hatten viel Gemeinschaft beim





gemeinsamen Aufbau, beim Kochen über dem Feuer oder beim Besuch der Angebote. Abends saßen wir noch gerne am Lagerfeuer zusammen, bevor jeder in seinen Schlafsack schlüpfte. So hatten wir eine Woche voller Abenteuer, die wir nicht so schnell vergessen werden. Inzwischen hat das neue Schuljahr begonnen und wir treffen uns wieder jeden Freitag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Herrmann- Leichtlin-Straße 15. Auch bei diesen Treffen ist es unser Anliegen das Programm abwechslungsreich und mit viel

Abenteuer zu gestalten. Außerdem möchten wir den Kindern den christlichen Glauben vermitteln und ihnen zeigen, dass Glaube auch heute noch seine Berechtigung und Relevanz hat.

Neue Gesichter sind uns herzlich willkommen! Mehr Informationen zu unserer Ortsgruppe finden Sie auf unserer Website unter: www.rr202.de

■ Barbara Kühn, Leiterin der Royal Rangers Karlsruhe Stamm 202



Fotos: Royal Rangers

Teppichboden, KA-Grünwinkel



GANZ SCHÖN GUT...
VERLEGT!

Träumen auch Sie von einem schönen Teppichboden oder einer frisch renovierten Wohnung? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Denn Winterzeit ist Renovierungszeit. Fröhliche Weihnachten!

Ihr Schrödter Malermeister-Team

SCHRÖDTER
MALERMEISTER

FASSADEN · MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · BODENBELÄGE

Malermeister Markus Schrödter · Liststraße 26 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 95137160 · www.schroedter-malermeister.de

Fächerblick – Weg mit dem Dreck ... im öffentlichen Raum!



Foto: Privat



**Liebe Karlsruher
Mitbürgerinnen und
Mitbürger,**

wer selbst schon einmal bei den Karlsruher „Dreck-weg-Wochen“ teilgenommen und gemeinsam mit anderen den Stadtteil gesäubert hat, konnte

feststellen wie viel Müll achtlos in unseren Grünanlagen landet. Ein Verhalten, dass sich durch die Corona-Pandemie noch verstärkt zu haben scheint.

Nie waren die Grünanlagen wichtiger für die Menschen als zu Zeiten von geschlossenen Restaurants und Kontaktbeschränkungen. Aber auch aktuell werden die Grünanlagen und großen Plätze in unserer Stadt allabendlich von vielen Gruppen und Grüppchen für Picknicks, Grillfeste und Feiern genutzt. Eigentlich ist es schön, dass die mit hohem Aufwand von der Landes- und Stadtverwaltung gepflegten und in Stand gehaltenen Plätze und Parks von den Bürgern und Bürgerinnen auch genutzt werden. Dafür sind sie ja auch da. Weniger schön ist, in welchem Zustand diese Plätze und Parks

nach der Nutzung hinterlassen werden. Es scheint, als gelte das Motto „Nach mir die Sintflut“, wenn die Heerschaaren beim nach Hause gehen ihren gesamten Müll einfach zurücklassen. Es ist schon schwer nachzuvollziehen, warum es den Menschen zwar möglich ist, ihre Getränke und Lebensmittel mitzubringen, aber es am Ende unmöglich erscheint, die leeren Verpackungen ebenfalls wieder einzupacken und zu Hause zu entsorgen. Das Gewicht ist sogar deutlich geringer.

Was passiert da in den Köpfen? Ist es Bequemlichkeit? Gedankenlosigkeit? Oder spricht hier die Haltung „Da sollen sich andere drum kümmern, dafür gibt es doch Reinigungsdienste“? Die Stadt- und Landesverwaltung muss schon immer sehr viel Personal und damit Geld für die Reinigung der Plätze wie z.B. Europaplatz und Marktplatz aber auch der Parkanlagen (allen voran der Schlossgarten und die Günther-Klotz-Anlage) aufwenden. Letztlich bezahlen wir alle, die Steuerzahler und Steuerzahlerinnen die Zeche. Denn aus unseren Steuern wird der öffentliche Haushalt finanziert. Wäre es nicht viel schöner, wenn diese Gelder für andere Zwecke verwendet werden könnten, anstatt Menschen ihren Müll hinterher zu räumen? Und neben diesem Aspekt, hat die Ver-

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

müllung unserer Plätze und Grünanlage noch weitere negative Aspekte. Zuallererst wird die Nutzung dadurch eingeschränkt, wenn der nächste, der kommt, den Müll des Vorgängers oder der Vorgängerin vorfindet. Aber auch für die Umwelt und Natur birgt dieser Müll große Gefahren. Zigarettenkippen sind Gift für Tiere und unser Erdreich und ihre Inhaltsstoffe wirken dort über Jahrzehnte. Plastikverpackungen können zu Todesfällen werden. So wurde uns von einem Igel berichtet, der dem süßen Duft folgend, seinen Kopf in einen leeren Plastikbecher gesteckt hatte und nicht mehr herauskam. Blind taumelte er herum und wäre sicher verhungert, wenn ihn nicht zufällig eine Passantin befreit hätte. Vögel ersticken, weil sie sich in den Bändern von Schutzmasken verheddern, Katze und Hunden schneiden sich die Pfoten an Glasscherben und Kronkorken auf.

Und keiner macht sich Gedanken, wie langlebig der Müll in der Natur überdauert. So nichtige Dinge wie Bananenschalen, Papiertaschentücher oder Zeitungspapier überdauern leicht bis zu 3 Jahre, Pappbecher bis zu 50 Jahre, Getränkedosen bis 500 Jahre, Glasflaschen aus Plastik bis zu 1.000 Jahre (unsere Meere lassen grüßen) und Glasflaschen bis 50.000 Jahre. Dies alles und mehr findet man zunehmend überall am Wegrand, in Wiesen und Wäldern. Weitere Beispiele finden Sie auf dem Plakat der Bayersbronn Touristik. Daran sieht man, dass die Vermüllung der Umgebung nicht nur ein Großstadtproblem ist, wir also diesem Unwesen auf breiter Front zu Leibe rücken müssen (s. nebenstehende Abbildung).

Den achtlosen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um ihren Müll nicht scheren, stehen in Karlsruhe neben den staatlichen und städtischen Reinigungsteams auch sog. Sauberkeitspaten gegenüber. 2021 waren 243 Patenschaften gemeldet, bestehend aus 8 Kindergärten, 5 Schulen, 9 Vereinen, 3 Gewerbebetrieben, 206 Privatpersonen, einer sozialen Einrichtung und 11 Privatinitiativen (Gruppen von circa 10 bis 40 Personen). Das Amt für Abfallwirtschaft AfA unterstützt die Patinnen und Paten mit Arbeitsmaterialien (Abfallzangen, Karlsruher Drecksäcke) und holt den gesammelten Müll ab. Das vorbildliche Verhalten der Patinnen und Paten soll weitere Menschen ermutigen, ebenfalls zu einem sauberen Karlsruhe beizutragen. Um eine Vorstellung von der

Unbeliebte Naturbewohner

(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

Naturbewohner	Verrottungszeit
Kleiner Schluckspecht <i>Liquor cadaver</i>	bis 50.000 Jahre
Gelbes Schalentier <i>Rutshus bananicum</i>	1–3 Jahre
Großmauliges Blattwerk <i>Presse blablaba</i>	1–3 Jahre
Geknickter Dürstling <i>trapattoni bobbela</i>	500–1.000 Jahre
Gemeiner Beutler <i>Sackull plasticus</i>	bis 120 Jahre
Pappiges Becherlein <i>Coffea warmicum</i>	bis 50 Jahre
Maultäschle <i>Mäskus nickuss</i>	450 Jahre
Weißer Rotzling <i>Popel schnupfus alba</i>	1–5 Jahre
Blauer Dunstling <i>Tabacc rauchica</i>	2–7 Jahre
Alter Dosenhopf <i>Dosis knitter</i>	500 Jahre
Gefüllter Dungfang <i>Slinki bombulus windeli</i>	500–800 Jahre

Alle Angaben ohne Gewähr | Bild: Bayersbronn Touristik

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfallimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Foto: Privat



eingesammelten Müllmenge nicht in Parks sondern in freier Natur zu geben, hat eine Sauberkeitspatin aus Rintheim ihr Ergebnis nach einer ausführlichen Müllsammel-Tour dem Bürgerverein „gemeldet“. Wie auf dem Foto zu sehen kam die Sauberkeitspatin mit mehreren Säcken Müll zurück. Und das war kein Einzelfall sondern der normale Müll-Wahnsinn.

Übrigens: Bürgerinnen und Bürger, die ein bestimmtes Gebiet in Karlsruhe regelmäßig sauber halten möchten, können sich gerne als Sauberkeitspatin oder Sauberkeitspate beim AfA melden. Die Patinnen und Paten sind während ihrer Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert. Das AfA freut sich über Aktive, die als Patinnen und Paten regelmäßig für ein Stück Karlsruhe Verantwortung übernehmen möchten. Das vorbildliche Verhalten der Patinnen und Paten soll weitere Menschen ermutigen, ebenfalls zu einem sauberen Karlsruhe beizutragen.

Letztendlich müssen wir aber lernen, dass Verantwortung nichts Altmodisches ist, sondern wieder zur vorherrschenden Tugend werden muss, in allen Bereichen, aber auch in Sachen Abfall, denn: Eine saubere Stadt ist eine Gemeinschaftsaufgabe, und wer eine saubere Stadt und Umgebung haben möchte, darf auch nichts achtlos wegwerfen.

Ihre АКВ
mit Karin Armbruster und Helmut Rempp

Karlsruher Hausbesuch –

Ein Angebot zum 75. Geburtstag

Die Stadt Karlsruhe bietet in einem Modellprojekt den „Karlsruher Hausbesuch“ an. Anlässlich ihres 75. Geburtstag erhalten Grünwinklerinnen und Grünwinklerin ein Gratulationsschreiben der Stadt mit einem Gutschein für eine kostenlose Beratung. Dabei arbeitet die Stadt mit den Paritätischen Sozialdiensten Karlsruhe zusammen. Mit der Mitarbeiterin kann ein Termin ausgemacht werden und sie berät bei einem Hausbesuch zu allen Fragen rund um die aktuelle Lebenssituation.

Mögliche Themen sind:

Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren, mich mit anderen Menschen austauschen und treffen, mit Sport und Bewegung etwas für meine Gesundheit tun? Wo erhalte ich Beratung zu finanziellen oder sozialen Fragen, wo finde ich Unterstützung im Alltag, und vieles mehr. ►

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde

Karlsruher Hausbesuch



Haben Sie Fragen?

Wir unterstützen Sie gerne.

Ein für Sie kostenloses
Angebot zum 75. Geburtstag.

www.karlsruhe.de/hausbesuch

Paritätische Sozialdienste

Telefon: 0721 91230-71

hausbesuch@paritaet-ka.de

© Stadt Karlsruhe |
Bild: tnyuk/stock.adobe.com



Caritasverband Karlsruhe e.V.
Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin
Tel: (0721) 82 487 0
E-Mail: st.valentin@caritas-karlsruhe.de
Caritas ambulanz
Tel: (0721) 920 926 44
E-Mail: ambulanz@caritas-karlsruhe.de



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit!



ambulant stationär
aktivierend entlastend
präventiv kurativ
betreuend beratend begleitend
engagiert professionell wertschätzend

www.caritas-karlsruhe.de

Das Gespräch kann auf Wunsch auch an einem anderen Ort im Stadtteil stattfinden. Weitere Informationen zum „Karlsruher Hausbesuch“ erhalten Sie im Internet unter www.karlsruhe.de/hausbesuch oder bei der Beraterin Susanne Butz von den Paritätischen Sozialdiensten: Tel. 0721 91230-71, E-Mail: hausbesuch@paritaet-ka.de

■ Susanne Butz, Paritätische Sozialdienste

Nächste Putzete am 25.03.2023

Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

Ihr Bürgerverein Grünwinkel

Angebote der Caritas in Grünwinkel und Daxlanden sind systemrelevant!

Edgar, 81 Jahre, ist ein alteingesessener Grünwinkler, der jeden Morgen auf seine Pflegekraft von Caritas ambulant, eine Einrichtung des Caritasverbandes Karlsruhe e.V., wartet, damit sie ihm beim Duschen helfen kann. Danach gibt sie ihm seine verschriebenen Medikamente. „Ich habe früher oft die Medikamente gar nicht oder zu oft genommen, weil ich mich nicht mehr erinnern konnte. Da hatte ich oft Schwindel oder mir war schlecht, was mir jetzt nicht mehr passiert“, so Edgar.

Rosemarie, 89 Jahre, wohnt seit zwei Jahren im Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin, nachdem ihre Tochter beruflich aus Karlsruhe ziehen musste und ihre Mutter nicht mehr pflegen konnte. „Sie fühlt sich in ihrer Wohngemeinschaft sehr wohl. Das Hausgemeinschaftsmodell, bei dem pro Hausgemeinschaft jeden Tag frisch gekocht wird, hat für sie viel von Familie und Geborgenheit“, berichtet ihre Tochter Ursula, die sie jedes zweite Wochenende besuchen kommt.

Damit Menschen ihrem Stadtteil möglichst lange selbstbestimmt leben können, brauchen sie individuelle Hilfsangebote und Menschen, – Familie, Nachbarn, ehrenamtlich Engagierte und Fachkräfte, – die sie im Alltag unterstützen und ihnen weiterhin gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Dafür sorgt das Caritas-Quartiersmanagement mit seinen unterschiedlichen Angeboten von Yoga über verschiedene Infoveranstaltungen, – etwa zu den Themen Demenz, Pflege und Betreutes Wohnen – und Beratungsan-

geboten, wie etwa die Vermittlung von digitalen Kenntnissen, bis hin zu jahreszeitlichen Veranstaltungen für Jung und Alt.

Und damit sichergestellt wird, dass keiner daheimbleiben muss, weil er nicht mehr mobil genug ist, gibt es das Caritas-Lotsenprojekt für ältere Menschen, bei dem proaktiv Seniorinnen und Senioren aufgesucht werden, um ihnen bedarfsgerecht zu helfen, wie etwa bei der Vermittlung eines Hausnotrufs oder einer ehrenamtlichen Kraft, die sie einmal pro Woche bei ihrem Wocheneinkauf unterstützt. Weiter können sich Menschen in schwierigen Lebenslagen an eine soziale Beratung im Caritassozialdienst oder an die soziale Sprechstunde in Daxlanden wenden. Um all diese Dienstleistungen am Menschen professionell und verlässlich auszuführen, braucht es engagierte Fachkräfte und ausgebildete Ehrenamtliche vor Ort, wie sie beim Caritasverband Karlsruhe tätig sind.

Der Caritasverband Karlsruhe wünscht seinen Kund*innen und deren Angehörige sowie seinen Mitarbeiter*innen eine schöne Adventszeit und ein Frohes Weihnachten!

Weitere Informationen:

Linda Bantz, Caritas-Pflegeberatung

Telefon: 0721 94340-206

E-Mail: pflgeberatung@caritas-karlsruhe.de

www.caritas-karlsruhe.de/pflege

Eva Grich, Caritassozialdienst

Telefon: 0721 91243-39

E-Mail: e.grich@caritas-karlsruhe.de

■ Caritasverband Karlsruhe e.V.

Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung e.V.

Die Coronasituation stellte auch für unser Tierheim eine große Herausforderung dar. Gerade zu Anfang war die Unsicherheit und Angst groß, dass sich eine Coronainfektion durch unser Tierheim ziehen und viele unserer MitarbeiterInnen ausfallen könnten, was natürlich dann auch die Versorgung unserer Tiere hätte gefährden können.

Schon zu Anfang wurde von uns ein Notfallplan erstellt, der die Versorgung unserer Schützlinge mit helfenden Händen unserer Ehrenamtlichen sichergestellt hätte. Besonders betrüblich für uns war auch, dass wir keine Veranstaltungen mehr durchführen durften. Unsere beliebten Feste wie der Osterbasar und das Herbstfest mussten wir ausfallen lassen, doch gerade diese Feste sind für uns enorm wichtig, denn sie stellen eine Austauschplattform für viele Gleichgesinnte dar und bieten natürlich auch die Möglichkeit, unsere Arbeit zu präsentieren. Außerdem besuchen uns an solchen Veranstaltungen auch oftmals ehemalige Schützlinge, was uns mit besonderer Freude erfüllt.

Dies alles konnten wir drei Jahre nicht erleben und genießen, daher war es umso schöner, als wir zu unserem Herbstfest am 25. September 2022 einladen durften. Bei wechselhaftem, aber fast stabilem Wetter kamen viele fröhliche und gutgelaunte Besucher in unser Tierheim. Es wurde gelacht, sich ausgetauscht und natürlich haben unsere Tierpfleger viele Beratungsgespräche geführt. Es war ein rundum gelungener Tag und auch unsere Schützlinge haben nicht schlecht gestaunt, so viele Menschen auf einmal zu sehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, Tortenbäckern und Teilnehmern unseres Herbstfestes.

Wenn Sie auch mal einen besonderen Tag bei uns erleben möchten, dann merken Sie sich bitte den Ostermontag vor. Wir wollen am **10. April 2023** in der Zeit von 12 bis 17 Uhr unseren **Osterbasar** durchführen, zu dem wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen möchten.

Wir möchten Ihnen auch mitteilen, dass wir noch dringend auf finanzielle Spenden angewiesen sind. Wir sanieren derzeit ein Hundehaus, das schon seit einiger Zeit stillgelegt ist, da es unseren Ansprüchen für unsere Schützlinge nicht mehr gerecht werden konnte.

Zurzeit wird der Außenbereich saniert. Bitte helfen Sie uns dabei und erwähnen Sie den Unterstützungsbedarf gerne in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, damit das Sanierungsprojekt zum Erfolg geführt werden kann.

Den Spendenbetrag bitten wir mit Angabe des Verwendungszwecks **„Weihnachtsspende Sanierung Hundehaus“** auf das folgende Spendenkonto zu überweisen:

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE85 6605 0101 0009 1716 38
BIC: KARSDE66XXX

Wir bedanken uns im Namen unserer Schützlinge recht herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

www.tierheim-karlsruhe.de
■ Tierschutzverein Karlsruhe

Diese doppelseitige Sonderveröffentlichung über den Tierschutzverein Karlsruhe wurde freundlicherweise unterstützt durch:
R.K. Gebäudetechnik · Durmersheimer Str. 87 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 91537107 · info@elektroflat.de · www.elektroflat.de



R.K. Gebäudetechnik

*Unterstützen Sie uns
bei der Sanierung
unseres Hundehauses!*

Und schenken Sie Lio ein neues Zuhause!
Wir sind für jede finanzielle Hilfe dankbar.

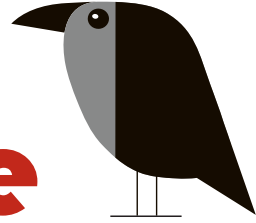
Spendenkonto und Verwendungszweck s. Seite 74!



Lio (* ca. 2009)

*ist ein hübscher Schäfer-
hund-Retriever-Mischling.
Leider ist die Chance auf
eine Vermittlung von Lio
verschwindend gering.
Er wird sich daher sicher
umso mehr auf das sa-
nierte Hundehaus freuen.*

lukas - Apotheke



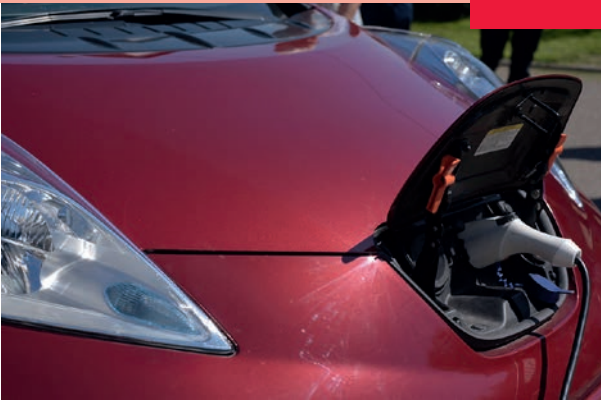
Ihr Weg zur
Gesundheit
in Grünwinkel

Bernsteinstraße 4
76189 Karlsruhe
www.lukas-apotheke-karlsruhe.de
lukasapotheke-ka@t-online.de
Tel. (0721) 57 72 73

persönlich für Sie da!



*Bestellen Sie Ihre Arzneimittel
einfach per App!*



Elektromobilität: Kostenfreie Beratung und Veranstaltungen

Unabhängige und kostenfreie Beratung sowie Veranstaltungen für Bürger*innen und Unternehmen rund ums Thema Elektromobilität, E-Fahrzeuge, Lade- und Fördermöglichkeiten.

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf, doch noch herrscht Unsicherheit. Wer mit dem Gedanken spielt, auf ein Elektroauto umzusteigen, fragt sich häufig: Lohnt sich das E-Auto (finanziell) für mich? Ist es wirklich klimafreundlicher als das Verbrenner-Auto? Wie sieht es eigentlich mit der Reichweite aus? Wo kann ich das Auto laden?

Im KEK-Beratungszentrum bieten Kristine Simonis und Silvia Dörrenbächer über ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg kostenfreie Erstberatungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Organisationen zu Elektromobilität an. Die KEK ist nicht gewinnorientiert und informiert Karlsruher*innen anbieterneutral und unabhängig.

Die Angebote zu E-Mobilität im Überblick:

Erstberatung: persönlich im KEK-Beratungszentrum, online oder telefonisch

Bei einem rund einstündigen Termin klären die Beraterinnen offene Fragen zur E-Mobilität: Fahrzeugtypen und Mobilitätsverhalten, Kosten und Förderungen, öffentliche und pri-

vate Lademöglichkeiten sowie Klimaschutz und CO2-Bilanz. Mit den umfangreichen Informationen steht dem Umstieg auf ein E-Auto oder E-Lastenrad nichts mehr im Weg. Terminvereinbarung unter www.kek-karlsruhe.de/beratungszentrum/

Online-Veranstaltungen

Einen ersten Überblick über die Elektromobilität erhalten Interessierte bei den KEK-Webinaren. Die Veranstaltungen finden regelmäßig tagsüber und abends zu verschiedenen Schwerpunkten statt. Besonders beliebt ist die vierteilige Veranstaltungsreihe inklusive geführtem Spaziergang „E-Mobilität und Photovoltaik gemeinsam denken – die Stromtankstelle zu Hause“, die nach den Sommerferien wieder stattfindet.

Anmeldung unter: www.kek-karlsruhe.de/veranstaltungen/

Präsenz-Veranstaltungen

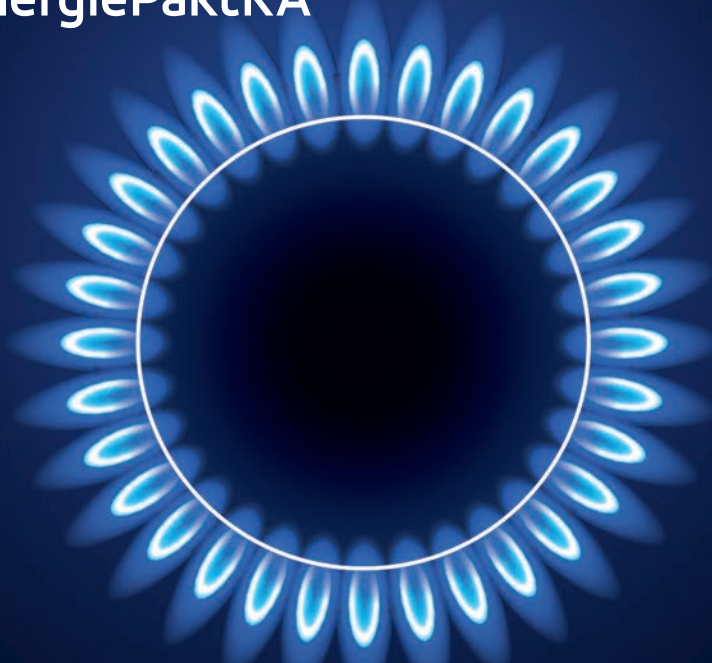
Die KEK macht Elektromobilität auf Events erlebbar – so auch beim DAS FEST im Juli oder dem Klima- & Energiefestival am 24.9. auf dem Festplatz Karlsruhe. Neben Beratung und Informationsmaterial werden verschiedene E-Fahrzeuge präsentiert, um die Vielfalt der E-Mobilität zu zeigen.

Weitere Informationen unter:
www.kek-karlsruhe.de/erstberatung-e-mobilitaet/

■ Karlsruher Energie- u. Klimaschutzagentur

Vereint durch die Energiekrise.

#EnergiePaktKA



Die größte Energiekrise der Bundesrepublik steht uns bevor. Aber wir Karlsruher halten zusammen und steuern dagegen: Machen auch Sie mit bei unserer Energiespar-Challenge – und sparen Sie 20 % Energie im Vergleich zum Vorjahr! Als Ihr Energiepartner stehen wir natürlich an Ihrer Seite – unter #EnergiePaktKA finden Sie hilfreiche Energiespartipps. Und mit einer Abschlagsanpassung schützen wir Sie vor unerwartet hohen Nachzahlungen.



Scannen und
Energie sparen!

www.swka.de/energie-pakt-ka



Offensive gegen Energie-Engpass

Städte und Stadtwerke der Region schließen sich zu einem EnergiePakt zusammen: 20 Prozent Energie soll gespart werden

Die Energiekrise beherrscht die Schlagzeilen: Aufgrund verminderter Gaslieferungen aus Russland und durch ein extremes Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage könnte im Winter eine Gasmangellage entstehen. Ein Blick auf die Fakten zeigt: Das Angebot an Erdgas ist auf dem Weltmarkt gesunken, gleichzeitig stieg die Nachfrage. In der Folge ist der Preis um 480 Prozent gestiegen. Auch der für Strom stieg um 337 Prozent. Nun droht die Situation, dass bei den kommenden kalten Wintertagen einfach zu wenig Erdgas zur Verfügung steht.

Gemeinsam Stärke und Zusammenhalt zeigen für die Region

Mit dem Ziel alle Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, um die Auswirkungen der Energiekrise für die Menschen und Unternehmen vor Ort abzumildern, rief der Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup noch Ende August zusammen mit den Stadtwerken Karlsruhe den sogenannten **EnergiePakt** ins Leben. Eine Initiative, der sich die Städte Baden-Baden, Rastatt, Ettlingen, Rheinstetten, Bruchsal und Bretten sowie zahlreiche weitere Partner angeschlossen haben. Ziel der Initiative ist es, dem Aufruf der Bundesregierung, 20 Prozent Energie einzusparen,

zu folgen. Mit dem **EnergiePakt** soll ein Zeichen des Zusammenhaltes gesetzt und ein Bewusstsein für Energie und den Energieeinsatz eines jeden und einer jeden Einzelnen geschaffen werden. Im Rahmen des EnergiePakts wird es viele Aktionen geben, die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch effektive Verbrauchsreduzierungen die negativen Folgen der Energiekrise durch vermeintlich kleine aber auch große Maßnahmen abgemildert werden können.

Zahlreiche Maßnahmen für das 20-Prozent-Ziel

Die einzelnen Städte werden **Vorträge, Beratungen und konkrete Hilfestellungen zum Thema** anbieten. Aber auch **Botschafter*innen an Schulen, in Vereinen**, Energieberatungen im Rahmen von Veranstaltungen, und Experten-Interviews informieren und sensibilisieren für das Energiesparen. Zudem bietet die Internetseite www.swka.de/energie-pakt-ka zahlreiche Hilfestellungen und Tipps zum Thema, informiert und erklärt die Hintergründe der Energiemarktsituation und weist auf Beratungs- und Hilfsangebote hin. Eine Energiespar-Challenge soll dazu aufrufen, die 20 Prozent auch zu erreichen. Als Anlaufstelle für die Menschen in der Region dient zudem ein **Energy-Mobil**. Geschulte Energieberater*innen sind an Bord und stehen Rede und Antwort, erklären die politischen Sachverhalte und Hintergründe der Energiekrise und geben Tipps zum Energiesparen und zur Kostensenkung. Wann sich das Energy-Mobil wo aufhält, wird auf der Internetseite bekannt gegeben.

Einig sind sich die Initiatoren des EnergiePakts, dass vor den Menschen in der Region keine einfache Zeit liege. Aber gemeinsam hat die Region die Stärke, viel Positives zu bewegen. „Die Energiekrise stellt uns vor einzigartige Herausforderungen. Aber Karlsruhe und die Region sind auch einzigartig“, so Dr. Frank Mentrup zuversichtlich.

■ **Stadtwerke Karlsruhe**

DIE GRÜNWINKLER

Chronik

Ein tolles Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte!

Erhältlich bei:

Baam Transporte
Tel. 0721 950560

Bürgerverein
Grünwinkel e.V.
Tel. 0163 5186077



Weihnachts-Sonderpreis
nur 19,90 €

Für Farben & Co. die richtige Stelle!

Bringen Sie Schadstoffe zu unseren Annahmestellen. Abgabe von Kleinmengen für Privatpersonen kostenlos.



Kirsten F.
Chemielaborantin und
Fachkraft nach TRGS 520

Clever Abfall trennen. Entsorgen Sie Batterien, Lampen, Farben und andere Schadstoffe direkt bei unseren Annahmestellen in der Maybachstraße 10 a oder Nordbeckenstraße 1. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall

Für Farben & Co. die richtige Stelle

Zum Schutz unserer Umwelt ist es wichtig, Schadstoffe vom übrigen Abfall zu trennen und richtig zu entsorgen. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Lampen, Farben, bestimmte Reinigungsmittel und andere Chemikalien. Für Privatpersonen ist die Abgabe haushaltsüblicher Mengen kostenlos, für Kleingewerbe gibt es je nach Schadstoff verschiedene Preisgruppen.

Bei der Annahmestelle oder beim Schadstoffmobil abgeben

Der richtige Ort für die Entsorgung von Schadstoffen aus privaten Haushalten sind die Annahmestellen in Mühlburg, Nordbeckenstraße 1, und in Durlach, Maybachstraße 10a, sowie das Schadstoffmobil. Für Gewerbetreibende ist die Annahmestelle in der Maybachstraße 10a (Durlach) die richtige Anlaufstelle. Das Schadstoffmobil ist von Februar bis Dezember im gesamten Karlsruher Stadtgebiet unterwegs und nimmt Gebinde bis maximal 20 Liter an. Die genauen Termine und Standorte der Tour finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Abfallwirtschaft (siehe untenstehender Link).

Was für einen reibungslosen Ablauf zu beachten ist

Verpackungen oder Behältnisse müssen gegebenenfalls händisch beschriftet werden, um sicherzustellen, dass Aufschrift und Inhalt übereinstimmen. Das ist entscheidend, um die entsprechende Entsorgung gewährleisten zu können. Bitte beachten Sie, dass schadstoffhaltige Gebinde nicht zurückgegeben werden können. Sollten Gebinde rostig oder beschädigt sein, achten Sie bitte auf eine auslaufsichere Verpackung. Außerdem dürfen außerhalb der Öffnungszeiten keine Schadstoffe an den Sammelstellen abgestellt werden: Die Verantwortung für abgegebene Schadstoffe geht erst auf die Stadt Karlsruhe über, wenn Beschäftigte des Amtes für Abfallwirtschaft diese angenommen haben.

Weitere Informationen zum Thema Schadstoffe unter:

www.karlsruhe.de/abfall
(→ Entsorgungseinrichtungen)

■ Amt für Abfallwirtschaft

Schadstoff-Sammeltermine in Grünwinkel

Do, 23.03.2023	14.00–14.45 Uhr	Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)
Di, 27.06.2023	14.00–14.45 Uhr	Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)
Di, 24.10.2023	15.30–16.15 Uhr	Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)
Di, 21.11.2023	14.00–14.45 Uhr	Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)

Ein frohes und erholsames Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Meisterbetrieb ...



MICHAEL TRUNK

BAUBLECHNEREI · MEISTERBETRIEB

FON 0721 - 57 99 94 · FAX 0721 - 9 57 36 92

FIRMENSITZ
HELLBERGSTR. 17
76189 KARLSRUHE
BÜRO / WERKSTATT
ENGLERSTR. 6-8
76275 ETTLINGEN

**BLECH- UND KANTEILE ALLER ART BIS 6M LÄNGE
METALL-BEDACHUNGEN · KAMINVERKLEIDUNGEN
DACHRINNEN · BLENDEN · ABDECKUNGEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG · ALUMINIUM SCHWEISSEN**

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BLECH!

MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.BAUBLECHNEREI-TRUNK.DE

Reißen, Falten, Drücken. So schaffen Sie Platz in der Papiertonne

Sperriges zerkleinern spart Platz!

Häufig scheint die Papiertonne bereits kurz nach der letzten Leerung wieder voll zu sein. Damit mehr in die Tonne passt, sollten Sie sperrige Kartons und Verpackungen vor der Entsorgung falten oder durch Zerreißen verkleinern.

Was darf in die Papiertonne?

- Papier, Pappe, Kartonagen
- Briefumschläge mit und ohne Sichtfenster
- Bücher, Kataloge, Zeitschriften
- Papiertüten
- Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartonage

So schaffen Sie zusätzlichen Platz in der Tonne:

Oft landen Flyer, Prospekte und Zeitungen ungelesen in der Papiertonne. Verzichten Sie auf diese Sendungen und kleben Sie einen entsprechenden Hinweis-Aufkleber auf Ihren Briefkasten. Diesen erhalten Sie im Einzelhandel.

Für größere Mengen an Papier, Pappe und Kartonagen stehen Ihnen außerdem die neun Wertstoffstationen im Karlsruher Stadt-

gebiet zur Verfügung. Hier können Sie bis zu einem Kubikmeter kostenlos anliefern. Oder Sie stellen die Abfälle zur nächsten Altpapiersammlung gemeinnütziger Vereine und Organisationen bereit.

Sie benötigen eine andere Größe für Ihre Papiertonne?

Die Karlsruher Papiertonne wird alle vier Wochen geleert. Sie können die Größe und Anzahl Ihrer Papiertonnen nach Ihrem Bedarf wählen. Das kostet Sie keinen Cent mehr, denn die Papiertonne ist gebührenfrei.

Die Bestellung einer Tonne oder die Änderung der Größe muss über den Grundstückseigentümer bzw. die Grundstückseigentümerin oder die Hausverwaltung erfolgen. Änderungen können online unter https://web1.karlsruhe.de/service/Formulare/AfA/ser_form_beh.php oder telefonisch über die Behördennummer 115 vorgenommen werden.

Weitere Informationen zum Thema Papiertonne unter:

www.karlsruhe.de/abfall

- Amt für Abfallwirtschaft

Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrende

Das fordert eine Bürgerinitiative, die einen Bürgerentscheid zu diesem Thema anstrengt. Die Initiative hat sich der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine in einer Vorstandssitzung Ende Oktober vorgestellt und ihre Ziele und den Weg zum Bürgerentscheid dargelegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: www.fussradka.de

Fuß- und Fahrradverkehr sind die umwelt- und stadtfreundlichsten Fortbewe-

gungsarten. Bisher sind Radfahren und Zuzußgehen in Karlsruhe jedoch oft nicht komfortabel, für alle sicher und auf direkten Wegen möglich. Das städtische Programm für Aktive Mobilität fordert den weiteren Umbau Karlsruhes zur Stadt des Fuß- und Radverkehrs. Der Fuß- und Radentscheid schlägt konkrete Maßnahmen dafür vor, die in einem Zeitrahmen von sieben Jahren umzusetzen sind.

- Bürgerverein

Änderung bei der Altpapiersammlung in Grünwinkel ab 2023

Bisher hat die KJG, die katholische Jugend der Seelsorgeeinheit Südwest in Grünwinkel die Altpapiersammlung in Grünwinkel durchgeführt. Der Aufwand, vor jedem Sammeltermin die Infozettel in Grünwinkel zu verteilen und dann an den Sammlungen mit einer Gruppe dabei zu sein, ist leider für die KJG nicht mehr leistbar. Dafür benötigt man wirklich sehr viele Personen. Daher ist man mit der Verwertungsfirma Neidhardt und Rosenberg übereingekommen, dass ab nächstem Jahr die Sammlung komplett in deren Regie durchgeführt wird, ohne ehrenamtliche Beteiligung.

Dadurch ändert sich ab 2023 bei der Altpapiersammlung einiges:

- 1. Die Sammlungen sind nicht mehr samstags, sondern immer montags ab 8 Uhr**
- 2. Die Termininfo erfolgt nicht mehr über verteilte Zettel**

Der Bürgerverein hat sich bereit erklärt, die Sammeltermine im Grünwinkler Anzeiger, auf unserer Internet- und Facebookseite, über Instagram und die KA.App sowie durch Aushang im Schaukasten auf dem Sinnerplatz bekannt zu geben.

■ Bürgerverein



Leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!

Hier finden Sie die Sammeltermine für 2023. Am besten trennen Sie diese Seite heraus und bewahren diese gut auf.

- **Mo, 30.01.2023**
- **Mo, 13.03.2023**
- **Mo, 05.06.2023**
- **Mo, 28.08.2023**
- **Mo, 20.11.2023**

Bitte machen Sie Bündel oder Kartons nicht zu schwer. Stellen Sie das Papier bis 8 Uhr am Montagmorgen gut sichtbar am Gehweg ab.



Sperrmülltermine 2023

Ahornweg	19.10.2023	Kleiner Pfad	13.10.2023
Akazienstraße	19.10.2023	Koelreuterstraße	09.10.2023
Albring	05.10.2023	Kohlenstraße	19.10.2023
Altfeldstraße	11.10.2023	Konradin-Kreutzer-Straße	11.10.2023
Andreas-Hofer-Straße	09.10.2023	Kopernikusstraße	05.10.2023
Appenmühlstraße	11.10.2023	Kornweg	05.10.2023
Auf den Eiswiesen	09.10.2023	Kreuzelbergstraße	13.10.2023
Battertstraße	17.10.2023	Kübelkopfstraße	17.10.2023
Benzstraße	19.10.2023	Lagerstraße	19.10.2023
Bernsteinstraße	17.10.2023	Langeckweg	17.10.2023
Besselstraße	05.10.2023	Liststraße	19.10.2023
Birkenweg	19.10.2023	Lotzbeckstraße	17.10.2023
Blohnstraße	09.10.2023	Lüderitzstraße	05.10.2023
Boettgestraße	11.10.2023	Mahlbergstraße	13.10.2023
Brandenkopfstraße	13.10.2023	Margarethenstraße	11.10.2023
Brunnenäckerweg	05.10.2023	Mauerweg	05.10.2023
Buchenweg	19.10.2023	Mauzenbergstraße	17.10.2023
Buschwiesenweg	05.10.2023	Mehlskopfstraße	17.10.2023
Carl-Metz-Straße	09.10.2023	Merkurweg	13.10.2023
Charlottenplatz	11.10.2023	Michelinstraße	09.10.2023
Charlottenstraße	11.10.2023	Mittelbergstraße	17.10.2023
Christian-Schneider-Straße	11.10.2023	Mörscher Straße	09.10.2023
Daxlander Straße	05.10.2023	Mühlburger Straße	09.10.2023
Durmshheimer Straße	11.10.2023	Neubuchstraße	09.10.2023
Eckenerstraße	05.10.2023	Omerskopfstraße	17.10.2023
Edelbergstraße	17.10.2023	Panoramaweg	05.10.2023
Eichelbergstraße	13.10.2023	Pfannkuchstraße	09.10.2023
Eichenweg	19.10.2023	Plättigweg	13.10.2023
Eschenweg	19.10.2023	Pulverhausstraße	19.10.2023
Espenweg	19.10.2023	Rabenweg	05.10.2023
Felsstraße	19.10.2023	Rennbergstraße	17.10.2023
Forchheimer Straße	11.10.2023	Rheinhafenstraße	19.09.2023
Franz-Abt-Straße	09.10.2023	Robert-Blum-Straße	09.10.2023
Fremersbergweg	13.10.2023	Rudolf-Freytag-Straße	05.10.2023
Fritz-Haber-Straße	17.10.2023	Rüsterweg	19.10.2023
Gerberstraße	09.10.2023	Scheibenbergstraße	17.10.2023
Gerstenstraße	11.10.2023	Schlagfeldweg	05.10.2023
Griesbachstraße	19.10.2023	Schliffkopfweg	13.10.2023
Großer Pfad	13.10.2023	Schöllkopfweg	13.10.2023
Hammäcker	05.10.2023	Schöner Pfad	13.10.2023
Hardeckstraße	17.10.2023	Schwimmschulweg	17.10.2023
Haselweg	19.10.2023	Siedlerstraße	19.10.2023
Haubenkopfstraße	17.10.2023	Silcherstraße	05.10.2023
Hausackerstraße	11.10.2023	Sinnerstraße	09.10.2023
Heidenstückerweg	17.10.2023	Staufenbergweg	13.10.2023
Heinrich-Spachholz-Straße	11.10.2023	Strahlenburgweg	13.10.2023
Hellbergstraße	13.10.2023	Stulzstraße	17.10.2023
Hermann-Leichtlin-Straße	17.10.2023	Ulmenallee	11.10.2023
Hochkopfstraße	17.10.2023	Wachenburgweg	13.10.2023
Hohlohstraße	13.10.2023	Wattkopfstraße	13.10.2023
Hopfenstraße	11.10.2023	Wilhelm-Teil-Straße	09.10.2023
Hornisgrindestraße	17.10.2023	Winkelriedstraße	09.10.2023
Joachim-Kurzaj-Weg	17.10.2023	Wißmannstraße	05.10.2023
Johannes-Schuster-Weg	11.10.2023	Yburgweg	13.10.2023
Junker-und-Ruh-Straße	19.10.2023	Zeppelinstraße	09.10.2023
Kastanienallee	05.10.2023	Ziegelstraße	19.10.2023
Keßlerstraße	19.10.2023		

Alle Angaben ohne Gewähr.





Vorstandschafft BV Grünwinkel

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian – 2. Vorsitzender
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Klein, Martin – Kassier
verwaltung@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer
p.haas@bv-gruenwinkel.de

Beisitzer:

Erich, Holger
h.erich@bv-gruenwinkel.de

Heines, Guido
g.heines@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik
d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert
h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Rapp, Hans Peter
h.rapp@bv-gruenwinkel.de

Schipper, Sven
s.schipper@bv-gruenwinkel.de

Bürgerverein Grünwinkel
Telefon: 0163 5186077

Anregungen, Ideen und Kritik zum Grünwinkler Anzeiger

Wie gefällt Ihnen unser Grünwinkler Anzeiger? Was hat Ihnen besonders gut gefallen? Und was könnten wir aus Ihrer Sicht besser machen? Vermissen Sie etwas? Oder möchten Sie vielleicht sogar in der Redaktion mitarbeiten?

Dann schreiben Sie uns bitte. Wir freuen uns immer über konstruktive Nachrichten:
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

■ **Bürgerverein**

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 124: 1. MAI 2023

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Impressum:

Herausgeber:
Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0163 5186077
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: „Mahlbergstraße im Winter“,
Foto: Oliver Buchmüller

1. Vorsitzende:
Karin Armbruster
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:
Christian Zumstein
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:
Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:
HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte verteilt und findet durch die Berichterstattung über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen, liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2 x pro Jahr

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und Betriebe

Gesamtherstellung:
HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de



Grünwinkler Veranstaltungskalender

Ende 2022/1. Halbjahr 2023

Datum	Wer	Was	Wo
Dezember			
16.12.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	„Stille“ Nacht – rockige Nacht! Tanzveranstaltung	Siedlerheim
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel
Januar			
21.01.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Erste Hilfe Kurs	Siedlerheim
30.01.	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Braustübl'
Februar			
27.02.	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Braustübl'
März			
19.03.	Bürgerverein Grünwinkel	Mitgliederversammlung	
25.03., 9–11 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Putzete	Freiwillige Feuerwehr
27.03.	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Braustübl'
April			
24.04.	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Braustübl'
Mai			
29.05.	Bürgerverein Grünwinkel	Geschichtskreis	Braustübl'
Bitte vormerken!			
15.07.	Bürgerverein Grünwinkel	Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier



*„Wir wünschen Ihnen
alles Gute und
bleiben Sie gesund!“*



**Der Bürgerverein Grünwinkel
wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr**

2023

Mitgliederversammlung des BV Grünwinkel

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Sonntag, den 19. März 2023, um 16 Uhr statt. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Ihr
Bürgerverein Grünwinkel e.V.



STUFENLOS

Lorbeerweg 20
76149 Karlsruhe

Tel 07 21.78 31 240
www.stufen-los.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Gerne kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause.

KLEINAUFZÜGE TREPPENLIFTE ROLLSTUHLLIFTE

Testen Sie alle Liftsysteme
in unserer 400 m²
großen Liftausstellung.

stufenlos 
LIFTE VOM FACHMANN

Mein Home- training: Reißen, Falten, Drücken.

Kartons mache ich
immer klein. So passt
einfach mehr in die
Papiertonne.

Patrick B.

Karlsruhe-Mühlburg

Papier/Pappe

Clever Abfall trennen. Nehmen Sie Kartons auseinander, damit Sie mehr Platz in Ihrer Papiertonne haben. Bei Bedarf können Sie auch einfach eine größere Tonne anfordern. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall